

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

2. MAI 2014

93. Jahrgang | Nr. 18

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfgrässchen 8, Postfach 198,

4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

**Sportpreis:** Grosse Ehre für Leichtathleten Simone Werner und Silvan Wicki

SEITE 2

**Kurswoche:** Vier Pfadis, drei Kurse und ganz viel zu erzählen

SEITE 7

**Erlebnisparcours:** Der Naturmärt ist kein Markt wie jeder andere

SEITE 9

**Vizemeisterin:** Silber für die Orientierungsläuferin Ines Brodmann

SEITE 12

## Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 19/2014 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

**REBBAU** Im Schlipf wurden auf der Fläche einer halben Hektare neue Weinreben angepflanzt

## Chardonnay als Neuling im Schlipf

Knapp 4000 neue Reben hat Thomas Jost auf einem Teil des Weinbergs im Schlipf gepflanzt. Dort gedeiht nun mit der Chardonnay-Traube ein Neuling auf diesem Boden.

MICHÈLE FALLER

Aussergewöhnliches hat vergangene Woche im gemeindeeigenen Rebberg, der seit Anfang Jahr als Pachtbetrieb bewirtschaftet wird, stattgefunden: Es wurden neue Reben angepflanzt. Wo bis letzten Herbst Riesling-Sylvaner-Trauben wuchsen, gedeiht nun Chardonnay und Weissburgunder. Er sei ein Freund von alten Reben, betont Thomas Jost, Pächter des Rebbergs im Schlipf. Nicht das Alter der Stöcke, sondern das Alter der Anlage sei der Grund für die Neupflanzung.

Bereits Ende letzten Jahres hatte der Winzer das besagte Stück Land vorbereitet und nun ist es so weit. Das Wetter ist ideal, der Boden gelockert, die Rebenpflanzmaschine eingetroffen, die Mitarbeiter rekrutiert – vor allem aus dem Kreis der Familie des Pächters – und die Vorbereitungen getroffen: Jost vermäss die Fläche und markierte sie in Abständen von zwei Metern mit Pflanzstäben.

### Lasergesteuerte Maschine

«Es ist wichtig, dass die Reihen exakt ausgerichtet sind», erklärt Jost. «Sonst könnten, wenn man später mit Geräten zur Bearbeitung des Bodens durchfährt, deren Breite genau auf die Abstände abgestimmt ist, die Reben verletzt werden.» Deshalb arbeitet man mit einer lasergesteuerten Maschine. Oben am Weinberg zielt man mit dem Laserstrahl auf eine Art Zielscheibe am unteren Rand der Fläche; die Maschine ist mit einem Empfänger ausgestattet.



Beim Legen der jungen Reben ins Pflanzrad ist Konzentration gefragt.

Die beiden Männer hinten auf der Maschine «füttern» diese mit den jungen Weinreben, das heisst sie legen sie mit der Wurzel nach oben ins Pflanzrad. Gleichzeitig pflügt das Gerät einen Graben, stellt die Reben in den Boden ab und drückt ihn fest. Die Männer runzeln konzentriert die Stirn – zu Recht, denn wenn ein Arm des Pflanzrads leer ausgeht, fehlt in der Reihe ein

Setzling. Nach zirka zweieinhalb Stunden konzentrierten Arbeitens ist es vollbracht: Auf der halben Hektare Land stehen etwa 3800 kleine Reben, deren grüne Wachs-schutzschicht in der Sonne leuchtet. Was nicht heisst, dass die ganze Arbeit schon getan ist. Wo mit der Maschine kein Durchkommen ist, müssen die paar Hundert verbliebenen Stöcke von Hand gesetzt werden,

was den Winzer noch einen Tag beschäftigen wird. Jost ist froh, dass es nur diese sind: «Hätten wir alles von Hand gemacht, hätten wir zu sechst etwa fünf 10-Stunden-Tage gebraucht.»

### Weniger Trauben, mehr Qualität

Knapp 4000 Weinreben auf einer halben Hektare scheint eine Menge. Tatsächlich setze man sie normalerweise in Abständen von 80 Zentimetern bis zu einem Meter, sagt Jost. Er habe sie aber in 60-Zentimeter-Abständen gesetzt, denn: «Es muss Konkurrenz zwischen den Reben entstehen.» So müssten sie tiefer wurzeln und könnten auch Phasen mit wenig Wasser aushalten. Wichtig sei aber vor allem der kleinere Ertrag: «Im Vergleich zur anderen Methode, mit der eine Rebe 500 Gramm Trauben bringt, bringen nun zwei Reben zusammen die gleiche Menge», erklärt der Winzer. «So haben die Trauben mehr Inhaltsstoffe und die Qualität wird gesteigert.»

Schon in etwa zwei Wochen werden die jungen Reben austreiben; im Sommer wird dann der Drahtrahmen gestellt. Und wann kann der Wein genossen werden? Thomas Jost überlegt. «Erste Trauben werden sich in zwei Jahren zeigen, die erste Ernte wird voraussichtlich in drei Jahren sein – mit etwa einem Viertel des normalen Ertrags. Im Herbst 2018 sollte der Weissburgunder fertig sein. Der Chardonnay erst ein Jahr später, da er zwei Jahre im Fass bleibt.» Und er fügt an: «Es darf etwas länger dauern, denn Zeit ist ein wichtiger Faktor im Weinausbau.» Doch das Rebland umfasst ja noch drei weitere Hektaren. Und sowieso müssen die Weinliebhaber nicht darben. Der erste Weissburgunder, den Jost letztes Jahr gekeltert hat, wird zwar erst Ende Jahr abgefüllt, aber bis dieser trinkreif ist, gibt es ja noch den Wein der vergangenen Jahre im Werkhof der Gemeinde Riehen.



In frühestens vier Jahren wird daraus Wein entstanden sein: eine Reihe frisch gepflanzter Reben. Fotos: Philippe Jaquet

## EINWOHNERRAT

### Musikschule, Autos und viele Abschiede

rs. Vor allem zwei Sachgeschäfte waren in der Einwohnerratsitzung vom vergangenen Dienstag mit Spannung erwartet worden: die Vorlage zum Pilotprojekt eines musikschulübergreifenden subventionierten Musikunterrichts und die Revision der Ordnung über die Parkraumbewirtschaftung mit einer Senkung der Parkgebühren im Zentrum.

Die Musikschulvorlage, die Gemeinderat und Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit der Sachkommission und den beteiligten Musikschulen ausgehandelt haben, wurde einstimmig gutgeheissen. Damit beginnt Mitte 2014 ein Pilotprojekt mit einem Ausbau des subventionierten Musikschulunterrichts an der Musikschule Riehen sowie den privaten Musikschulen SMEH und ton in ton bis vorerst Ende 2016. Erklärtes Ziel ist ein Abbau der Wartelisten an der Musikschule Riehen.

Bei der Parkraumvorlage entschied sich der Rat für einen Änderungsantrag der FDP, der sich auf einen Vorschlag der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte berief. Demnach soll direkt im Dorfzentrum eine Stunde lang gratis parkiert werden können, die zweite Stunde kostet 2 Franken. Eine dritte Stunde ist nur auf dem günstigeren Parkplatz bei der Post an der Bahnhofstrasse möglich, wobei dort nach einer kostenfreien halben Stunde jede weitere halbe Stunde Fr. –.50 kosten soll.

Die Strassenerneuerungsprojekte am Bäumlweg (Fr. 712'000.–), an der Hackbergstrasse (Fr. 1'617'000.–), am Siegwaldweg (Fr. 591'000.–) und an der Sonnenbühlstrasse (Fr. 859'000.–) wurden allesamt bewilligt.

Gemeindepräsident Willi Fischer verabschiedete sich am Ende der Sitzung, auch im Namen der scheidenden Gemeinderatsmitglieder Maria Iselin, Irène Fischer und Thomas Meyer, vom Parlament und der Ratspräsident verlas das Rücktrittsschreiben von Rolf Brüderlin (LDP), der aus gesundheitlichen Gründen kürzertritt und die neue Amtszeit nicht in Angriff nimmt. In seiner Rede zum Schluss der Legislatur thematisierte der abtretende Einwohnerratspräsident Heinrich Ueberwasser (SVP) die mögliche Fusion zum Kanton Basel und forderte die Riehener Politik auf, sich über die zukünftige Rolle Riehens in einem möglichen Kanton Basel, aber auch in der Kantons- und Landesgrenzen übergreifenden Zusammenarbeit Gedanken zu machen.

Der Einwohnerrat konstituiert sich in seiner neuen Besetzung am 7. Mai in einer Sondersitzung. Die Sitzung wird von Alterspräsident Peter A. Vogt (SVP) eröffnet, designierter Einwohnerratspräsident ist Statthalter Jürg Sollberger (EVP).

### Reklameteil

**Henz**  
DELIKATESSEN  
100% Natura-Qualität

**NEU: Bottminger Spargeln**  
von der Familie Wiesner

Telefon 061 643 07 77



## AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 29. April 2014 und in einer vorangegangenen Sitzung hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, den vorgezogenen Aufbau der Tagesstrukturplätze am Schulstandort Wasserstelzen beschlossen und mit dem Verein Mittagstisch eine Leistungsvereinbarung bis Ende 2016 abgeschlossen. Abschliessend verabschiedet sich der Gemeinderat in seiner Zusammensetzung in der Legislatur 2010–2014 und wünscht seinem Nachfolgegremium in Ausführung seines Amtes alles Gute:

### Tagesstrukturen für den Schulstandort Wasserstelzen bereits ab diesem Sommer

Die Gemeindeschulen verzeichnen eine stark wachsende Nachfrage nach Tagesstrukturplätzen. So sind im Einzugsgebiet für den Schulstandort Wasserstelzen für das Schuljahr 2014/15 viele Anmeldungen eingegangen, die nicht von den benachbarten Tagesstrukturen an der Burgstrasse und im Niederholz aufgefangen werden können. Der Gemeinderat hat sich deshalb für einen vorgezogenen Ausbau der Tagesstrukturen im Wasserstelzen ausgesprochen und richtet neu 16 Plätze ein.

### Verein Mittagstisch erhält eine Leistungsvereinbarung bis Ende 2016

Mit der Kommunalisierung der Primarschulen im Jahre 2009 wurde die Gemeinde verpflichtet, die Kosten für die schulgänzenden Betreuungsangebote der Tagesstrukturen, Mittagstische und der Tagesferien zu übernehmen. Vertragspartner der Gemeinde Riehen ist für den Mittagstisch der gleichnamige Verein. Die Vereinbarung regelt dessen Erbringung der Mittagstischangebote für die Primarstufe nun auch mit der 5. und 6. Klasse. Das Angebot umfasst 112 Plätze, davon neu 16 in Bettingen. Erfahrungszahlen zeigen, dass damit rund 220 Kinder in den Genuss des Mittagstischs kommen werden.

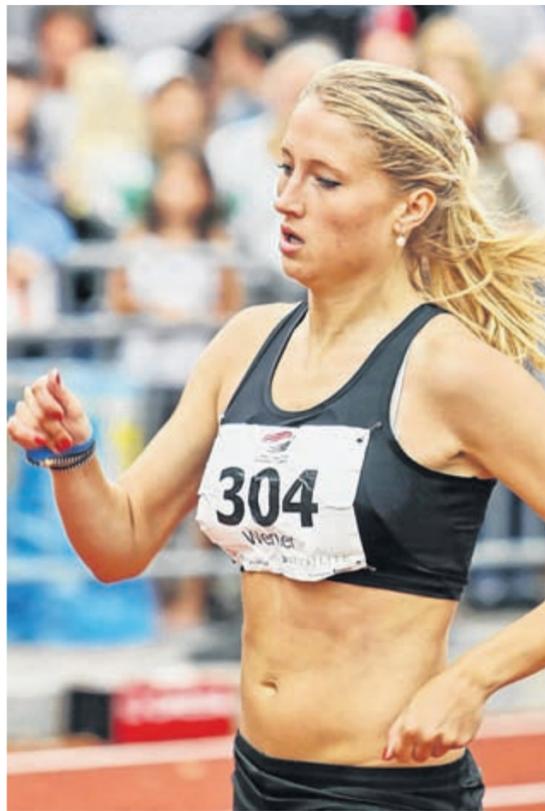
### Der bisherige Gemeinderat verabschiedet sich

Der Gemeinderat beendet mit der Sitzung vom 29. April 2014 seine Legislatur 2010–2014. Gemeindepräsident Willi Fischer sowie die drei Mitglieder des Gemeinderats Maria Iselin, Irène Fischer-Burri und Thomas Meyer geben ihr Mandat ab und haben in den vergangenen Tagen ihre Amtsgeschäfte an die neu gewählten Mitglieder des Gemeinderats für die Legislatur 2014–2018 übertragen. Der Gemeinderat wünscht seinem Nachfolgegremium unter Leitung des neu gewählten Gemeindepräsidenten Hansjörg Wilde Kraft und Weisheit in der Ausführung ihrer Aufgaben zum Wohl der Gemeinde Riehen.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatssitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen. *Die Redaktion*

**EHRUNG** Der Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2013 geht an zwei Leichtathleten

## Simone Werner und Silvan Wicki



Simone Werner war 2013 die schnellste 400-Meter-Läuferin der Schweiz. Foto: Michel Studer



Silvan Wicki im 100-Meter-Vorlauf der U20-Europameisterschaften 2013 in Rieti. Foto: Iris Hensel

Die Leichtathletin Simone Werner und der Leichtathlet Silvan Wicki erhalten gemeinsam den Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2013.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Der 27. Juli 2013 geht in die Riehener Sportgeschichte ein. An jenem Tag holten sich auf der Luzerner Allmend innerhalb von zwei Stunden eine Riehenerin und ein Riehener einen Elite-Schweizer-Meister-Titel in der Leichtathletik. Zuerst wurde Simone Werner ihrer Favoritinnenrolle gerecht und gewann den 400-Meter-Final deutlich, danach packte der erst 18-jährige Silvan Wicki seine Chance nach dem Verzicht von Topfavorit Alex Wilson und holte sich in neuer persönlicher Bestzeit völlig überraschend den Titel über 200 Meter. Simone Werner und Silvan Wicki kommen beide ursprünglich vom TV Riehen, starten heute für die LAS Old Boys Basel und trainieren unter der Regie von Silvans Mutter Sabine Wicki, die selbst eine gute Sprinterin war. Für ihre Elite-Titel und weitere herausragende Erfolge werden die beiden mit dem Sport-

preis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2013 ausgezeichnet. Die Übergabe findet am Montag, 16. Juni 2014, um 18.30 Uhr im Lüschersaal der Alten Kanzlei (Haus der Vereine) statt.

Die 1993 geborene Simone Werner wurde im Jahr 2009 in der Kategorie U18 erstmals Nachwuchs-Schweizer-Meisterin, und zwar über 300 Meter Hürden. Ihren ersten internationalen Erfolg erlebte sie in der Saison 2011, als sie mit der Schweizer U20-Nationalstaffel über 4x400 Meter Schweizer Rekord lief und an den U20-Europameisterschaften in Tallin (Estland) Siebte wurde. Sie wurde U20-Schweizer-Meisterin und Team-Schweizer-Meisterin über 400 Meter und als Basler Leichtathletin des Jahres geehrt. Im Jahr 2012 wurde sie über 400 Meter U20-Schweizer-Meisterin und Elite-Vize-Schweizer-Meisterin sowohl draussen als auch in der Halle und qualifizierte sich an den U20-Weltmeisterschaften in Barcelona in der persönlichen Bestzeit von 54,70 Sekunden für die Halbfinals. Mit dem ersten Elite-Schweizer-Meister-Titel und dem U23-Schweizer-Meister-Titel über 400 Meter sowie ihrem Einzel- und Staffeleinsatz für die Schweizer Nationalmannschaft an der Team-Europameisterschaft in Dublin etablierte sie sich in der vergangenen

Saison als schnellste 400-Meter-Läuferin der Schweiz.

Silvan Wickis Aufstieg verlief steiler als jener seiner Trainingskollegin. Seinen ersten nationalen Titel feierte der 1995 geborene Athlet im Frühjahr 2010 als U16-Hallen-Schweizer-Meister im Hochsprung. Es folgten weitere Nachwuchs-SM-Medaillen im Hochsprung und über verschiedene Sprintdistanzen bis zum U18-Schweizer-Meister-Titel über 200 Meter im Jahr 2012, als er sich ausserdem überraschend für die U20-Weltmeisterschaften in Barcelona qualifizierte und dort über 100 Meter und in der Schweizer 4x100-Meter-Staffel antrat. Im Jahr 2013 startete er so richtig durch. Nach muskulären Problemen erst spät in die Freiluftsaison gegangen, qualifizierte er sich für die U20-Europameisterschaften, lief dort über 100 Meter in die Halbfinals und gehörte zur Schweizer 4x100-Meter-Juniorenstaffel, die auf den sensationellen sechsten EM-Rang lief. Vom überraschenden 200-Meter-Schweizer-Meister-Titel war schon die Rede. Ausserdem wurde Silvan Wicki im vergangenen Jahr U20-Schweizer-Meister über 100 Meter, U20-Vize-Schweizer-Meister über 200 Meter und zum Basler Nachwuchssportler des Jahres 2013 gekürt.

**BETTINGEN** Gemeinderats-Ersatzwahl am 22. Juni 2014

## Eine Kandidatin und ein Rückzug

rs. Nach dem plötzlichen Tod von Gemeinderat Matthias Lüdin wird in Bettingen eine Ersatzwahl nötig, bevor im Jahr 2015 wieder eine Gesamterneuerungswahl folgt. Die Bettinger Dorfvereinigung, der Lüdin angehörte, hat mit Eva Biland eine Kandidatin nominiert. Aktives Bettingen verzichtet für diesen Wahlgang auf eine eigene Kandidatur. So zeichnete sich ein Wahlgang mit nur einer Kandidatur ab – bis sich überraschend doch noch jemand meldete. Unter dem Titel «Offen für alle, die in Bettingen zu Hause sind» reichte Peter Hablützel fristgerecht seine Kandidatur ein, worauf er ebenso überraschend am Mittwochmorgen mitteilte, er ziehe seine Kandidatur «nach reiflicher Überlegung» wieder zurück, da ihm bis zur Gemeindeversammlung vom Dienstag nicht klar gewesen sei, dass es nur eine weitere Kandidatur gebe. Mit seinem Rückzug wolle er eine stille Wahl ermöglichen, um im Gemeinderat eine schnelle Kontinuität zu ermöglichen, schreibt er in einer Mitteilung. Ein Wahlgang findet allerdings auf jeden Fall statt, eine stille Wahl ist im ersten Wahlgang nicht möglich und für eine gültige Wahl ist das absolute Mehr erforderlich.

Die Bettinger Dorfvereinigung hat ihre Nomination am 23. April vorgenommen. An der gut besuchten Mitgliederversammlung gedachten die Gäste mit einer Schweigeminute ihres verstorbenen Mitglieds Matthias Lüdin. Die Nomination der vom Vorstand vorgeschlagenen Eva Biland erfolgte einstimmig.

«Eva Biland ist Ärztin, verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt seit 2006 in Bettingen, wo sie gut vernetzt ist. Seit 2009 engagiert sie sich als Schulratsmitglied der Tagesschule Bettingen und seit 2013 als Präsidentin der Bettinger Dorfvereinigung. Sie würde sich gerne als Gemeinderätin für ihren Wohnort einbringen. Die BDV ist überzeugt, den Wählerinnen und Wählern eine bestausgewiesene Kandidatin zur Wahl vorzuschlagen», schreibt die BDV in einer Medienmitteilung. Die RZ wird Eva Biland in der kommenden Ausgabe vorstellen.

Peter Hablützel wollte im Gemeinderat jene vertreten, die nicht einer politischen Vereinigung angehören, und wünschte sich einen dynamischeren Gemeinderat. Er war zuletzt Geschäftsführer einer Reinigungsfirma, bevor er infolge eines Tauchunfalls zum SUVA/IV-Rentner wurde.

**EUROPAREISE** Barockmusik in der Musikschule Riehen

## Konzert mit Ensemble Opera Prima



rz. Die Musikschule Riehen lädt am Freitag, 9. Mai, um 19.30 Uhr im Musiksaal zu einem Konzert mit dem Ensemble Opera Prima (Priska Comptoi, Amélie Chemin, Daniele Caminiti und Francesco Saverio Pedrini) ein. Comptoi (auf dem Foto Zweite von rechts) ist seit 2012 an der Musikschule als Blockflötistin und Barockoboistin tätig. Die Musiker aus Italien und Frankreich begegneten sich erstmals an der Schola Cantorum Basiliensis. Das Interesse für Alte Musik verbindet sie, und mehr noch eine musikalische Vision: die historische Aufführungspraxis, verbunden mit unakademischer Lebendigkeit und improvisatorischen

Impulsen, die Suche nach Klangfarben und einem gemeinsamen Klang, das stete Bedürfnis, neues Repertoire als Quartett als auch in einer grösseren Besetzung zu erforschen.

Im Jahre 1770 begann der englische Musikhistoriker, Komponist und Organist Charles Burney seine Reise durch Europa und hinterlässt mit seinem «Tagebuch einer musikalischen Reise» einen spannenden und anekdotenreichen Einblick in das europäische Musikleben dieser Zeit. Mit Ausschnitten aus seiner Chronik und Barockmusik wird das Publikum durch die faszinierende Welt des 18. Jahrhunderts begleitet.

## Gemeinde Riehen

Konstituierende Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 7. Mai 2014, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

1. Ansprache des Alterspräsidenten
2. Bezeichnung der Stimmezählenden
3. Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten
4. Wahl der Statthalterin oder des Statthalters
5. Ansprache der Präsidentin oder des Präsidenten
6. Wahl von vier ständigen Kommissionen und drei Spezialkommissionen:
  - 6.1 Bestätigung der Grösse des Ratsbüros
  - 6.2 Wahl der frei wählbaren Mitglieder des Ratsbüros
  - 6.3 Wahl von 7 Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission
  - 6.4 Bestätigung der Grösse der Kommission für Volksanregungen und Petitionen
  - 6.5 Wahl der Mitglieder der Kommission für Volksanregungen und Petitionen
  - 6.6 Wahl von 5 Mitgliedern der Wahlprüfungskommission
  - 6.7 Bestätigung der Spezialkommission Gemeindehaus, Wahl von 7 Mitgliedern
  - 6.8 Bestätigung der Spezialkommission K-Netz, Wahl von 7 Mitgliedern
  - 6.9 Bestätigung der Spezialkommission Neukalibrierung Steuerschlüssel, Wahl von 6 Mitgliedern
7. Bildung und Wahl der Sachkommissionen:
  - 7.1 Bestätigung der Zuweisung der 7 Politikbereiche an 6 Sachkommissionen
    - Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF)
    - Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS)
    - Sachkommission Bildung und Familie (SBF)
    - Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS)
    - Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV)
    - Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL)
  - 7.2 Bestätigung der Grösse der Sachkommissionen
  - 7.3 Wahl der Mitglieder der Sachkommissionen
8. Mitteilungen

Der Alterspräsident: Peter A. Vogt

### Abgelaufene Referendumsfrist

Für die vom Einwohnerrat am 26. März 2014 gefassten und im Kantonsblatt vom 29. März 2014 publizierten Beschlüsse betreffend:

- Projektierungskredit Neubau Doppelkinderkindergarten mit Tagesstruktur an der Paradiesstrasse
- Vorvertrag zum Kauf der Parzelle RC 117 an der Hörnliallee von der Einwohnergemeinde Basel-Stadt

ist die Referendumsfrist am 27. April 2014 unbenutzt abgelaufen.

Riehen, 29. April 2014

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli

### Validierung der Gemeindeabstimmung vom 13. April 2014

Die Auszählung der Stimmzettel der Abstimmung über den Beschluss des Einwohnerrats vom 27. November 2013 betreffend Investitionskredit zur Neugestaltung des Dorfzentrums hat folgendes Resultat ergeben:

4137 JA 3147 NEIN

Der Beschluss des Einwohnerrats ist somit angenommen worden. Die Beschwerdefrist endete am Dienstag, 22. April 2014. Es ist keine Stimmrechtsbeschwerde eingereicht worden.

1. Der Gemeinderat erklärt die Abstimmung für gültig.
2. Der Gemeinderat stellt Annahme der Vorlage fest.

Riehen, 29. April 2014

Der Gemeinderat

Der Präsident: Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli

## CARTE BLANCHE

## Mai und Waldmeister



Daisy Reck

Vor einer Woche habe ich sie weitergegeben. An eine Familie, die gerne Feste feiert. Anstatt dass sie in der hintersten Ecke meines Schrankes verstaubt, wird sie dort im Mittelpunkt des Tisches glänzen.

Sie, das ist meine kristallene Bowlschüssel. Mit ihr zusammen konnte ich mich vor vielen Jahren als Gastgeberin brüsten. Sie gehört ins Reich meiner schönen Erinnerungen.

Es kommt nicht von ungefähr, dass ich mich gerade jetzt von dem prächtigen Gefäss getrennt habe. Als ich in meinem Kalender sah, dass der Mai unmittelbar bevorstand, roch ich plötzlich ein aromatisches Parfüm. Es ist in meinem Gedächtnis hängengeblieben. Ich verspürte dringend den Wunsch, es an jemanden weiterzuvermitteln. Waldmeister in der Maibowle: Das sollte, wie mich einst, nun andere erfreuen.

Doch war das überhaupt willkommen? Waren Bowls nicht veraltet? Und war Waldmeister noch irgendwo erhältlich? Besorgt hörte ich mich, bevor ich mich zu einem möglicherweise lächerlichen Geschenk entschloss, in meinem Bekanntenkreis um und erfuhr, dass zur ersten Terrassenparty unbedingt eine Erdbeerbowle angesagt werden müsse. Doch Maibowle? Nie gehört. Da ging ich auf den Markt und suchte nach dem Stand, an dem ich früher das wohlriechende Kraut gekauft hatte. Und tatsächlich, es gab meinen Gärtner noch. Er war zwar ein wenig verrunzelt und etwas gebeugt als ehemals. Aber erfreut, dass ich mich nach Waldmeister erkundigte. Denn selbstverständlich blühe dieser in seinen Beeten, aber er sei nicht mehr so gefragt, und deshalb müsse man ihn bestellen. Was ich unverzüglich tat.

In der letzten Aprilwoche kam dann der grosse Augenblick. Meine zuvor gewarnte Familie hatte ihren Freundeskreis alarmiert, die Gartenstühle geputzt, die Weisswein-, Rosé- und Sektflaschen kühl gestellt und wartete nun auf die Bowlschüssel, den Waldmeister und vor allem auf mein Geheimrezept. Zusammen brauten wir, bevor die Gäste eintrafen, das Getränk und stiessen auf den Mai an. Er ist nun einmal der schönste Monat des Jahres.

Mein nächtlicher Heimweg führte mich über den Claraplatz. Wo mich trotz der beschwingten Stimmung eine leichte Traurigkeit überkam. Es ist ein Jammer, dass dort kein Maibaum mehr aufgestellt wird. Das alte heidnische Symbol und das moderne hektische Leben bildeten einen so faszinierenden Kontrast ...

**Daisy Reck lebt in Basel, ist Journalistin und schreibt Reiseberichte.**

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

**Verlag:**  
Rieherer Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Toprak Yerguz

**Redaktion:**  
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Annekatrin Kaps (ak), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Magdalena Mühlemann (mmü), Lukas Müller (lm), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Fabian Schwarzenbach (sch)

**Inserate/Administration/Abonnemente:**  
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Abonnementspreise:**  
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardtverlag**

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

## KUNSTFÜHRER Kunstdenkmäler vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert

## Von Romanik bis Neues Bauen

Über Riehen liegt ein druckfrischer Kunstführer vor. Herausgegeben wurde er von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen.

MICHÈLE FALLER

Wer schon einmal im Spielzeugmuseum Riehen im alten Wettsteinhaus war, sollte es eigentlich wissen. Und doch ist es möglich, es nicht zur Kenntnis genommen oder einfach als normal betrachtet zu haben. Was es aber ganz und gar nicht ist. Die Rede ist von der Fülle an hochkarätigen Dekorationen: Wand- und Deckenmalereien, filigrane Schnitzarbeiten an Türrahmen und prächtige Kachelöfen, die den Ausstellungsobjekten Konkurrenz machen. Ähnliche Ausstattungsschätze natürlich nebenan im neuen Wettsteinhaus.

Diesen kurzfristigen Perspektivenwechsel ermöglicht ein Rundgang durch die Häuser unter fachkundiger Anleitung, das heisst mit Anne Nagel und Klaus Spechtenhauser, dem Autorenduo des neuen Kunstführers über Riehen. «Dieses Ensemble ist einzigartig. Und dass es alle von innen anschauen können, ist ein Glücksfall!», so Nagel. Obwohl das Gewicht des neuen Buchs im Prinzip auf der neueren Zeit liegt, wie die beiden während des Rundgangs vor der Buchvernissage betonten. Denn darin unterscheidet sich der neue Kunstführer vom 18-seitigen vergriffenen Vorgängerbüchlein aus dem Jahr 1978: Er geht nicht mehr so sehr auf das beschauliche Bauerndorf ein, sondern behandelt nebst den anerkannten Baudenkmalern im Dorfkern vor allem die Architektur des 20. Jahrhunderts, als sich die Erweiterung des Dorfs sprunghaft entwickelte.

«Wir wollen ein breites Publikum erreichen», betonte der leitende Redaktor der Reihe «Schweizerische Kunstführer» der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte Mar-



Anne Nagel erläutert im neuen Wettsteinhaus die Wand- und Deckenmalerei aus dem 17. Jahrhundert.

kus Andrea Schneider. Das kunsthistorische Schreiben habe sich von dem leicht elitären Touch befreit und erkläre stattdessen allgemein verständlich. Genau wie Schneider freuten sich auch alle anderen an der öffentlichen Vernissage: Die Autoren über das pünktliche Erscheinen ebenso wie die Auftraggeberinnen Maria Iselin – zu dem Zeitpunkt noch Gemeinderätin – und Vera Stauber, Abteilungsleiterin Kultur, Freizeit und Sport der Gemeinde Riehen. «Es ist eine grosse Genugtuung, dass ich mit so einer wichtigen Sache aufhören darf», zeigte sich Maria Iselin gerührt.

## Einblicke am Tag des Denkmals

Eines der beschriebenen Highlights des 20. Jahrhunderts ist etwa das Haus Sandreuter an der Oberen

Wenkenhofstrasse 29 von 1924, in dem eine Holzriegelkonstruktion sowie Eisenbeton und Mauerwerk miteinander vereint sind. Oder der erste Schweizer Wohnbau in Stahlskelettkonstruktion, das Haus Colnaghi der Architekten Artaria & Schmidt an der Wenkenstrasse 81 und das Jugendstilhaus Mohrhalde in der Hausnummer 39 derselben Strasse. Nur leider sind diese Häuser bewohnt. Wer nun aber nebst Giggishans-Wandgemälden und Zahnschnittornamenten auch das Neue Bauen näher betrachten will – und zwar von innen – der merke sich den 13. September vor. Dann nämlich widmet sich der von der Denkmalpflege Basel-Stadt organisierte Tag des Denkmals dem Bauerndorf und der Wohnstadt Riehen.



Das Autorenduo Anne Nagel und Klaus Spechtenhauser.

Fotos: Véronique Jaquet

## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ... Carola von Radowitz-Guntrum

Die Kiwanis-Clubs kämpfen wie alle Organisationen, für die man sich in seiner Freizeit engagiert, mit sinkenden Mitgliederzahlen. Der Kiwanis District Switzerland-Liechtenstein, der nebst der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein auch noch Teile des Südtirols umfasst, hat beschlossen, dem Problem mit verstärkter Öffentlichkeitsarbeit zu begegnen. Diese wird von Riehen aus geleistet: Carola von Radowitz-Guntrum hat ihre Eventagentur auf Eis gelegt, um in den kommenden drei Jahren für Kiwanis die Werbetrommel zu rühren. «Uns fehlt der junge Nachwuchs. Und das, obwohl der Charity-Gedanke in der Schweiz sehr stark ist», sagt von Radowitz-Guntrum. Er werde aber je länger je mehr mit unverbindlichen Spenden statt mit einer aktiven und engagierten Mitgliedschaft in einem Service-Club gelebt.

Von Radowitz-Guntrum ist das zweite Jahr Präsidentin des Kiwanis Clubs Basel Merian, einem reinen Frauenclub mit 35 Mitgliedern. Da der Kiwanis Club Riehen ein reiner Männerclub ist, zog es von Radowitz-Guntrum nach Basel. Aufgewachsen ist die deutsche Wahl-Riehenerin in Südafrika. Dort war ihr Vater zehn Jahre lang Import-Export-Geschäft tätig. Nach der Scheidung der Eltern zog ihre Mutter mit den Kindern nach Bayern. Nach weiteren zehn Jahren zog es von Radowitz-Guntrum für je ein Jahr in die USA und nach Frankreich. Es folgten zwölf Jahre in Mainz und Wiesbaden in Deutschland, während derer sie als Produktionsleiterin für das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) arbeitete. Dabei war sie in den Abteilungen Sport, Dokumentation sowie am längsten im Ressort Aktualität und Innenpolitik engagiert. «Die



Carola von Radowitz-Guntrum und ihre Familie fühlen sich in Riehen heimisch.

Foto: Ralph Schindel

Aufgabe war es, die gesamte Organisation einer Sendung von der Logistik bis zu den Finanzen zu verantworten», erklärt von Radowitz-Guntrum. «Im Prinzip ist man Eventmanagerin; beim Fernsehen heisst es einfach Produktionsleiterin.»

Vor zehn Jahren erhielt ihr Mann das Angebot, in der Kommunikationsabteilung von Novartis zu arbeiten. Die Aussicht auf den Arbeits- und damit Wohnort Basel begeisterte sie zuerst nicht. «Basel verbanden wir nur mit der Fahrt über die Schwarzwaldbücke weiter in die Schweiz. Da wussten wir einfach noch nicht, wie schön Basel ist.» Von Freunden wurde ihnen geraten, etwas in Riehen zu suchen. «Und jetzt wollen wir nicht mehr weg. Wir sind dankbar, sehr liebe, neue Freunde hier gefunden zu haben und fühlen uns heimisch», betont Carola von Radowitz-Guntrum. Die beiden Söhne Felix und Florian gehen hier zur Schule und sprechen

perfektes Baseldeutsch. «Wir müssen sie manchmal überreden, mit uns Hochdeutsch zu sprechen.» Nach der Geburt der Kinder arbeitete sie zunächst nicht, gründete danach aber eine Eventagentur. Sie habe rasch gemerkt, dass die rechtlichen Voraussetzungen in der Schweiz ganz anders sind als in Deutschland. Deshalb hat sie ihr Wissen in einem eineinhalbjährigen Fernstudium in St. Gallen erweitert. Sie organisierte Geburtstagsfeste und Hochzeiten, bevor sie die Öffentlichkeitsarbeit des Kiwanis Districts Switzerland-Liechtenstein übernahm.

Die Schweiz hat rund 7200 Kiwaner in 200 Clubs. Mit den jeweiligen PR-Beauftragten arbeitet sie eng zusammen. Kiwanis ist eine internationale Organisation von eigenständigen Clubs, in denen die verschiedensten Berufsgruppen vertreten sind. Nach dem Motto «Serving the children of the world» bemühen sich die Kiwanis-

Clubs um einen wirkungsvollen humanitären Einsatz, hauptsächlich auf kommunaler Ebene, wie es auf der Homepage des Kiwanis Clubs Basel Merian heisst. Eines von vielen Beispielen dafür ist die Unterstützung des Vereins «SOS Werdende Mütter» in Riehen. International gehört der Einsatz für das Projekt Eliminate zusammen mit dem Kinderhilfswerk Unicef dazu. Ziel ist der Kampf gegen Starrkrampf bei Müttern und Kleinkindern: Fast 60'000 Babys und Mütter sterben jedes Jahr an Tetanus. Erkrankte werden von schmerzhaften Anfällen geschüttelt und sind extrem licht- und berührungsempfindlich. Die Überlebenschancen sind gering. Mit zwei Franken können Mütter und ihre Kinder geimpft und somit geschützt werden.

Für das Projekt Eliminate sammelt der Kiwanis Club Basel Merian erfolgreich Geld mit seinem Sterntaler-Ball. Die vierte Ausgabe findet am 8. November in der «Safran-Zunft» in Basel statt, «aber bereits jetzt gibt es nur noch wenige Karten», räumt Carola von Radowitz-Guntrum ein. Der Ball findet unter den Schweizer Kiwanern grosse Beachtung und das internationale «Kiwanis-Magazin» wird im Sommer darüber berichten. Mit dem Ball wurden bis jetzt mehr als 57'000 Franken gesammelt. Diese herausragende Sammeltätigkeit hat dem Basler Club den Platinstatus unter den Kiwanis-Clubs eingebracht. Er ist damit der Einzige in der Schweiz mit diesem Status, weltweit rangiert er unter den besten zehn. Wenn das Projekt Eliminate beendet ist, sollen die Spenden des Sterntaler-Balls ab 2015 für ein regionales Projekt eingesetzt werden.

Ralph Schindel

Weitere Informationen im Internet unter [www.kiwanisbaselmerian.ch](http://www.kiwanisbaselmerian.ch) und [www.sterntalerball.ch](http://www.sterntalerball.ch)

## Bücher Top 10 Belletristik

- Diverse Autoren, illustriert von Rolf Imbach**  
Kasch dängge!  
Fast wahre Basler Geschichten  
Erzählungen | Reinhardt Verlag
- Urs Widmer**  
Reise an den Rand  
des Universums  
Roman | Diogenes Verlag
- Lukas Bärfuss**  
Koala  
Roman | Wallstein Verlag
- Martin Suter**  
Allmen und die  
verschundene Maria  
Krimi | Diogenes Verlag
- Alex Capus**  
Mein Nachbar Urs.  
Geschichten aus der Kleinstadt  
Erzählungen | Hanser Verlag
- Michèle Sandrin**  
In Basel ist die Göttin los  
Krimi | Emons Verlag
- Yasmina Reza**  
Glücklich  
die Glücklichen  
Roman | Hanser Verlag
- Donna Tartt**  
Der Distelfink  
Roman | Goldmann Verlag
- Veronica Roth**  
Die Bestimmung.  
Letzte Entscheidung  
Fantasy | cbt Verlag
- Urs Zürcher**  
Der Innerschweizer  
Roman | Bilgerverlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.  
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90  
www.biderundtanner.ch

## Bücher Top 10 Sachbuch

- Wolfgang Koydl**  
Die Besserköner. Was die  
Schweiz so besonders macht  
Politik | Orell Füssli Verlag
- Petra Wüst**  
Sei frech, wild und wunderbar  
Lebenshilfe | Orell Füssli Verlag
- Georg Kreis**  
Die Geschichte der Schweiz  
Geschichte | Schwabe Verlag
- Floriane Koechlin (Hg.)**  
Jenseits der  
Blattränder.  
Eine Annäherung  
an Pflanzen  
Pflanzenkunde | Lenos Verlag
- Wolfgang Prossinger**  
In Rente. Der grösste Einschnitt  
unseres Lebens  
Lebenshilfe | Rowohlt Verlag
- Giulia Enders**  
Darm mit Charme.  
Alles über ein  
unterschatztes Organ  
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Erwin Wagenhofer, Sabine  
Kriechbaum, Sabine Stern**  
Alphabeth.  
Angst oder Liebe  
Familie | ecowin Verlag
- Sarah Fasolin**  
Gartenreiseführer Schweiz.  
300 Gärten und Parks  
Reiseführer | Callwey Verlag
- Hamed Abdel-Samad**  
Der islamische Faschismus  
Politik | Droemer Verlag
- Jens Korte**  
Rettet die Wall Street  
Wirtschaft | Orell Füssli Verlag

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler



## Führung im Reservat Autil

Wir laden Sie herzlich zu folgender Führung ein:

**Reservat Autil – Natur aus Menschenhand**  
am Samstag, 10. Mai 2014, 10.00 bis ca. 11.30 Uhr

Fünfunddreissig Jahr nach der Erstellung des  
Naturschutzgebiets erfahren wir spannendes zu Fröschen,  
Muscheln und Krebsen.

**Treffpunkt:** Im Reservat beim Unterstand (ca. 5–7 Min.  
Fussweg ab Haltestelle «In der Au», Riehen [Bus Nr. 35])

Leitung: Martin Frei

Die Führung findet bei jedem Wetter statt – bitte entsprechende  
Kleidung mitnehmen.

Gemeindeverwaltung Riehen – Fachstelle Umwelt  
Besuchen Sie uns auch auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch).



## MUSIKSCHULE RIEHEN

**Offene Musizierstunde**  
Dienstag, 6. Mai 2014, 18.30 Uhr  
Klavierklassen Ursula Kiss und  
Reto Reichenbach, Klarinettenklasse  
Wenzel Grund und Violinklasse  
Stefan Hulliger

Musikschule Riehen, Rössligasse 51  
Tel. 061 641 37 47

## RIEHENER ZEITUNG

### Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefonisch, schriftlich, auch  
per Fax nehmen wir gerne Ihre  
Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10

E-Mail  
[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)

## Kirchzettel

vom 4. 5. 2014 bis 10. 5. 2014

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe unter: [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)  
Kollekte zugunsten: diakonische und soziale  
Aufgaben

### Dorfkirche

So 10.00 Gottesdienst, Predigt und  
Abendmahl: Pfr. D. Holder  
Besondere musikalische Begleitung:  
Sonate für Violine und Orgel von  
J.S. Bach, mit Livia Berchtold und  
Bruno Haueter

10.00 Gemeinsamer Anfang mit dem  
Jugend- und Kindertrüff im  
Gottesdienst  
Kinderhüte im Pfarrsaal  
Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Mo 6.00 Morgengebet im Pfarrsaal

Di 19.30 Exerziten im Alltag,  
«Zur Hoffnung gesandt» – 3,  
Dorfkirche Riehen

Mi 15.00 Seniorennachmittag, musika-  
lischer Blumenstrauß mit  
Beat Witzig und seiner E-Geige  
im Meierhofsaal

Do 10.00 Ökumenischer Gottesdienst,  
Pflegerheim zum Wendelin

Do 12.00 Mittagsclub, Meierhofsaal  
17.45 roundabout streetdance,  
Meierhof

Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche Riehen  
19.00 Fascination Teenieabend,  
Meierhof

Sa 14.00 Besucherdienst Dorf, Meierhof

### Kirchli Bettingen

So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfr. A.  
Klaiber, Text: Jesaja 58, 11.12

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin  
21.45 Abendgebet für Bettingen

Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli

Sa 14.00 Jungschar Chrischona Bettingen,  
Kirchlein Bettingen

### Kornfeldkirche

Mo 12.00 Familienmittagstisch Kornfeld

Do 9.00 Bibelkreis

12.00 Mittagsclub Kornfeld

20.15 Kirchenchor Kornfeld

### Andreashaas

So 10.00 Gottesdienst, Predigt:  
Pfrn. Marianne Graf-Grether  
Text: Gegen alle Hoffnung hoffen,  
Röm. 4, 18 und Kurt Marti

Mi 14.00 Spielnachmittag für Erwachsene

Do 8.00 Biostand

15.00 Senioren-Singen

18.00 Nachtessen für alle

19.15 Abendlob, Pfr. A. Klaiber

### Diakonissenhaus

Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss

So 9.30 Gottesdienst, Dr. S. Schweyer

### Freie Evangelische Gemeinde Riehen

Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,  
[www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)

Sa 14.00 Jungschi

So 10.00 Gottesdienst mit Frank Kepper  
(Abendmahl)  
Kids-Treff/Bärentreff

Di 14.30 Bibelstunde (Jakobus 2, 14–26)

Fr 19.19 take-off event

### St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst im Zentrum  
(Schweizer Allianzmission)  
Kinderprogramm

Di 9.00 «Tatzelwurm», Eltern-Kind-Krabbel-  
gruppe, Gemeindesaal

19.30 Gebetskreis bei Gerbers (Bettingen)

### Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

Aeusserer Baselstrasse 170

So 10.00 Feierliche Eucharistiefeier  
zur Erstkommunion

Mo 17.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle

18.00 Ökum. Taizé-Gebet – offen für alle

Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-  
feier mit anschl. Mittagstisch

Anmeldung bei D. Moreno:  
Tel. 061 601 70 76

19.00 Maiandacht in der Kapelle  
gestaltet von der Frauenvereinigung

Do 9.30 Eucharistiefeier

Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

### Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, [www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch)

So 10.00 Gottesdienst KIWO-Spezial

So 19.30 Unplugged Worship

Di 19.30 REALize Jugendgruppe ab 13 J.

Mi 6.30 Frühgebet

## WOHNUNGSMARKT

**Suche**  
2- bis 2½-Zimmer-Wohnung  
im EG oder mit Lift in Pratteln  
Tel. 079 833 88 73

In kleinem Wohnhaus in Riehen  
zu vermieten:  
**gediegene 4½-Zimmer-  
Maisonette-Wohnung**

zentral gelegen, ruhig. WF 153 m²,  
offene komfortable Küche und  
Esszimmer 26 m², Wohnzimmer  
26 m², weitere Zimmer 22 und 23 m²,  
direkter Lift, Boden: Keramikplatten  
und Parkett, Balkon, Estrich.

Fr. 3517.– inkl. NK.

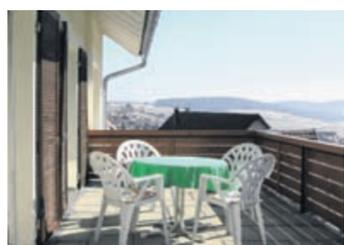
Unterlagen, Besichtigung:  
Telefon 061 641 38 41

IMMOBILIEN SIND  
EINE FRAGE DES  
VERTRAUENS.

[www.reales.ch](http://www.reales.ch)

**Reales**  
Immobilien Service

**Wochenendhäuschen im Schlipf Riehen**  
Zu vermieten in Riehen  
Möbliertes Wochenendhäuschen mit 25  
m² Wohnfläche und 470 m² Parzellenflä-  
che in der Nähe vom Naturbad Riehen. Die  
Gartenfläche eignet sich für den Anbau  
von Obstbäumen oder Reben. Ein WC,  
eine Kochgelegenheit und 2 Parkplätze  
sind vorhanden. Miete/Mt.: CHF 1000.–  
HESSE AG, Tel. 061 643 07 40  
ImmoScout24-Code: 3204918



**Wohn-/Ferienhaus**  
mit 2-Zi-Einliegerwohnung im EG  
in Schopfheim-Gersbach.  
35 km ab Basel, 900 m ü.M.  
Wandergelände, Loipe, Skilift,  
4 Zimmer und Abstellraum,  
Südbalkon, 2 Garagen.  
Preis Fr. 275000.–  
Auskunft: Telefon 061 641 57 44  
E-Mail: [moehrenblick@hotmail.com](mailto:moehrenblick@hotmail.com)



Das Kulturbüro Riehen präsentiert

## Jazzfestival Basel Dorfkirche Riehen

Mittwoch, 7. Mai 2014, 20 Uhr  
**Renaud Garcia-Fons &  
Vincent Peirani Duo**

Donnerstag, 8. Mai 2014, 20 Uhr  
**Richard Galliano  
Brodbeck/Hendriksen**

Info/Tickets:  
Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70  
[www.offbeat-concert.ch](http://www.offbeat-concert.ch)  
[www.kulturbuero-riehen.ch](http://www.kulturbuero-riehen.ch)

## Blutspendeaktion Helden gesucht!

Spende Blut. Rette Leben.

**samariter**  
Riehen

**Riehen**  
Baselstr. 43, Haus der Vereine

**Dienstag, 6. Mai 2014**  
von 17.00 - 20.00 Uhr

Blutspendezentrum  
beider Basel



Mitglied Blutspendedienst SRK

Tel. 061 265 20 90 • [www.blutspende-basel.ch](http://www.blutspende-basel.ch)

**Kunst  
Raum  
Riehen**

## Perpetually Transient

**Anahita Razmi, Basim Magdy, Florian  
Graf, Bernd Behr**

nur noch bis 4. Mai 2014

Die Ausstellung befasst sich mit räumlichen  
Konstellationen der Ambivalenz in der gegen-  
wärtigen, globalisierten Kunstproduktion.  
Bis anhin unvereinbare Elemente und Akteure  
werden durch die künstlerischen Interventionen  
in einen kritischen Austausch gebracht und  
unerwartete Imaginationsräume eröffnet.

### Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
[kunstraum@riehen.ch](mailto:kunstraum@riehen.ch), [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

**Gemeindeverwaltung Riehen**

## IN KÜRZE

## Umleitung für Motorfahrzeuge aus Grenzach

rz. Ab Montag, 5. Mai, bis voraussichtlich Ende Juli 2015 wird der Autoverkehr aus Grenzach in die Schweiz direkt nach der Landesgrenze über die Hörnliallee, die Rauracherstrasse und die Bäumlhofstrasse umgeleitet. Grund: Seit Montag wird die Grenzacherstrasse im Abschnitt Allmendstrasse bis Hörnliallee saniert und umgestaltet (RZ vom 21. März). Stadtauswärts in Richtung Grenzach wird der Autoverkehr in der Grenzacherstrasse zugelassen. Die BVB-Buslinien 31 und 38 können laut einer Mitteilung des Bau- und Verkehrsdepartements Basel-Stadt die Grenzacherstrasse während der ge-

samten Bauzeit in beiden Fahrrichtungen passieren, ebenso die Velofahrenden auf dem rheinseitigen Trottoir.

## Infoveranstaltung zu «Classic Riehen»

rz. Das Bauvorhaben «Classic Riehen» der Avadis Anlagestiftung an der Bosenhalde wird immer konkreter. Am kommenden Freitag, 9. Mai, wird der Architekt in der UBS-Filiale Riehen Dorf der interessierten Bevölkerung das Projekt vorstellen. Zwischen 17 und 18 Uhr werden ebenfalls die Vermarktungsagentur und der Finanzierungspartner vor Ort sein und für Fragen etwa zum zeitlichen Ablauf, zu den Kosten und zur Überbauung selber zur Verfügung stehen.

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

## SAMSTAG, 3. MAI

**Kinderflohmarkt in der Kornfeldkirche**  
Von 9–12 Uhr (Aufbau ab 8 Uhr). Verkauf von Kinderkleidern und Spielsachen. Kaffee- und Kuchenverkauf. Tischmiete: Fr. 5.– (Anmeldung unter Tel. 076 441 07 57).

## SONNTAG, 4. MAI

**Abschlusskonzert EO-V-Orchesterwerkstatt**  
Konzert mit dem Kammerorchester (Leitung: Giorgio Paronuzzi), dem Sinfonieorchester (Leitung: Jan Sosinski) sowie dem Philharmonischen Orchester Riehen (Leitung: Jan Sosinski, Konzertmeisterin: Brigitte Kassubek, Solistin: Edith Habraken). Von 12.00 bis 13.30 Uhr im Konzertsaal Landgasthof Riehen. Eintritt frei, Kollekte (Richtwert Fr. 15.–).

## MONTAG, 5. MAI

**Jahe-Mitgliederversammlung**  
Mitgliederversammlung des Vereins Jahe im Haus der Vereine (Kellertheater). 19.30 Uhr.

## DIENSTAG, 6. MAI

**Turnen und Kaffee für Senioren**  
Senioren und Senioren treffen sich jeden Dienstag um 14.30 Uhr in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich

auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

## Arena-Literaturinitiative

Rudolf Bussmann liest aus seinem bei Waldgut erschienenen Erzählband «Popcorn. Texte für den kleinen Hunger». Um 20 Uhr im Kellertheater der Alten Kanzlei (Haus der Vereine, Erlensträsschen 1, Riehen). Eintritt 15 Franken, Mitglieder der Arena frei. [www.arena-riehen.ch](http://www.arena-riehen.ch)

## MITTWOCH, 7. MAI

## Kindergeschichten

Vorlesen für die Kleinen: Bibliothekarinnen erzählen aus Bilderbüchern. Gemeindebibliothek Riehen Dorf (Baselstrasse 12). 17 Uhr.

## Einwohnerat Riehen

Öffentliche Sitzung des Rieheiner Gemeindeparlaments. Konstituierende Sitzung des im Januar neu gewählten Parlaments. Einwohnerratssaal im Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19.30 Uhr.

## Musikalischer Blumenstrauß

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag im Meierhof um 15 Uhr. Die Besucher kommen in den Genuss eines musikalischen Blumenstraußes mit Beat Witzig und seiner E-Geige, mit ihrem ganz besonderen bezaubernden Klang. Mit Kaffee und Kuchen. Kollekte.

## AUSSTELLUNGEN

## SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

**Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.**

**Mittwoch, 7. Mai, 14–17 Uhr: Sammeln – I like it! Wir machen unsere eigene Ausstellung.** Mit Miriam Cohn. Für Mitglieder des Kinder Kultur Clubs Riehen «eigen&artig». Preis: Fr. 32.– (auch 14. + 21. Mai + 11. Juni), Anmeldung bis 5. Mai unter [www.eigenundartig.ch](http://www.eigenundartig.ch).

**Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, [www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch)**

## FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

**Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: «Odilon Redon».** Bis 18. Mai.

**Sonntag, 4. Mai, 11–12 Uhr: Ensemble Moderne – Hommage à Schumann.** Kammermusikkonzert. («Hommage à Schumann» ist der Titel eines Pastells von Odilon Redon). Preis: Fr. 50.– / Art Club, Freunde Fr. 25.–. Museumseintritt im Preis inbegriffen.

**Sonntag, 4. Mai, 15–16 Uhr: Visite guidée publique en français.** Visite guidée dans l'exposition temporaire. Prix: tarif d'entrée + Fr. 7.–.

**Mittwoch, 7. Mai, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag.** Bildbetrachtung Odilon Redon – «Jacob et l'ange» (1905–1909). Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

**Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: [fuehrungen@beyeler.com](mailto:fuehrungen@beyeler.com). Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com)**

## KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

**«Perpetually Transient»:** Anahita Razmi, Basim Magdy, Florian Graf und Bernd Behr. Die Ausstellung dauert bis 4. Mai. **Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch).**

## GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

**Leo Kürzi: Skulpturen, Marianne Roth: Bilder.** Die Ausstellung dauert bis 11. Mai. **Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch).**

## GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

**Yves Siffer: «Lieux communs», Hinterglasmalerei.** Vernissage: Sonntag, 4. Mai, 13 bis 17 Uhr. Ausstellung bis 8. August. **Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)**

## GALERIE HENZE &amp; KETTERER &amp; TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

**George Grosz: Amerikanische Akte – 38 Aquarelle aus dem Nachlass.** Die Ausstellung dauert bis 31. Mai. **Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Tel. 061 641 77 77, [www.henze-ketterer-triebald.ch](http://www.henze-ketterer-triebald.ch)**

## GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

**Anuska Götz: Aquarelle und Ölgemälde.** Die Ausstellung dauert bis 17. Mai. Die Künstlerin ist jeden Samstag von 14 bis 17 Uhr anwesend. **Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.**

## GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

**Antoni Tapiés – Originalgraphik.** Die Ausstellung dauert bis 17. Mai. **Öffnungszeiten: Mi–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr. Tel. 061 641 10 60, [www.schoeneck.ch](http://www.schoeneck.ch)**

## GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

**Freitag, 2. Mai, 19.30 Uhr: «Der Weg wächst im Gehen»** mit Liedermacher Frieder Guttscher. Kapelle im Mutterhaus. Eintritt frei. **Öffnungszeiten: Di–Fr 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und im Internet [www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)**

## GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse. **Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernachmittage und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.**

## WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 27. Oktober 2014. **Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)**

## SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLIALLEE 70

**Dauerausstellung: «Memento mori».** **Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.**

## JAZZFESTIVAL BASEL Neu auch Konzerte in der Dorfkirche Riehen

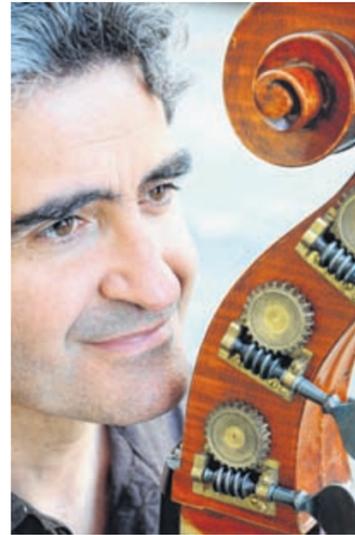
## Jazz-Stars unplugged in der Kirche

rz. Das Jazzfestival Basel 2014 wartet wie immer mit internationalen Musikgrößen, aber auch mit neuen Namen sowie Spielorten auf.

Zwei der 17 Konzerte, an denen mehr als 25 Bands mit über 200 Musikerinnen und Musikern auftreten, finden nämlich unter dem Titel «Jazz in Church» in Kooperation mit der Gemeinde Riehen in der Dorfkirche Riehen statt.

Am kommenden Mittwoch, 7. Mai, der unter dem Titel «Mediterraneo» läuft, tritt der französische Kontrabassist Renaud Garcia Fons auf. Die Improvisation wurde zu einem zentralen Element in seiner künstlerischen Vision. Garcia-Fons fühlt sich der Flamenco-Tradition nahe, ebenso der Musik des Mittelmeers und des Orients. Parallel zu seiner Karriere als Musiker arbeitet Garcia-Fons als Komponist. Den anderen Teil des Abends bestreitet der Akkordeonist Vincent Peirani, der 2013 zu Frankreichs Musiker des Jahres gekürt wurde. Er gewann schon 1998 als Achtehnjähriger den Prix d'Accordéon Classique. Unmittelbar danach wandte er sich dem Jazz, später auch fernöstlichen Musiktraditionen zu. Von der Académie du Jazz hat er – wie schon Richard Galliano – den Prix Django Reinhardt als bester französischer Jazzmusiker 2013 zugesprochen erhalten.

Am Donnerstag, 8. Mai, ist «From Piazzolla to Jazz» angesagt: Der unbestrittene Star des Akkordeons im Jazz, Richard Galliano, ist in der Dorfkirche zu Gast. Der französische Musiker hatte ein Vorbild im argentinischen Bandoneonisten Astor Piazzolla und hat durch seine Piazzolla-Projekte den Nuevo Tango verinnerlicht und weiterentwickelt. Galliano tritt erstmals am Jazzfestival als Einmannorchester auf und zeigt, welch unbegrenzte Möglich-



keiten das Akkordeon hat. Ebenfalls am Donnerstag ist das Duo Brodbeck/Hendriksen zu sehen, das bei dieser Gelegenheit die neue CD taufte. Jean-Paul Brodbeck (Klavier) und Alex Hendriksen (Saxofon) spielen schon seit vielen Jahren in verschiedenen Besetzungen zusammen, jedoch erstmals zelebrieren sie als

## 4 x 2 Karten zu gewinnen

Mit etwas Glück können Sie zwei Karten für das Konzert mit Renaud Garcia Fons / Vincent Peirani vom 7. Mai oder mit Richard Galliano/Brodbeck & Hendriksen vom 8. Mai in der Rieheiner Dorfkirche gewinnen.

Schicken Sie eine E-Mail oder Postkarte mit dem Vermerk «Mediterraneo» oder «From Piazzolla to Jazz»,



Zwei der Stars der Rieheiner Konzerte: Richard Galliano und Renaud Garcia Fons (links). Fotos: zVg

Duo kammermusikalische Musik, die auf Eigenkompositionen, Spirituals und klassischen Melodien beruht.

«Mediterraneo», Mittwoch, 7. Mai, 20 Uhr, Dorfkirche Riehen.

«From Piazzolla to Jazz», Donnerstag, 8. Mai, 20 Uhr, Dorfkirche Riehen.

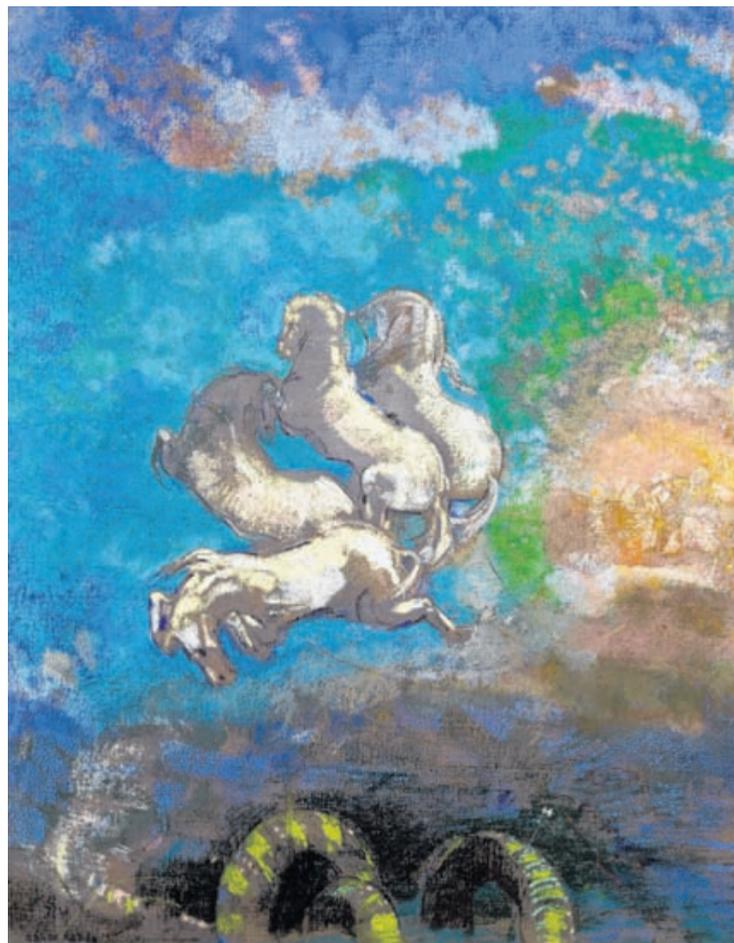
Ihren Namen, Ihrer Adresse, Telefonnummer und falls vorhanden E-Mail-Adresse an [redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch) oder Rieheiner Zeitung, Redaktion, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.

Alle Einsendungen, die uns bis Montag, 5. Mai erreichen, werden berücksichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück!

## FONDATION BEYELER Berühmtes Ensemble Modern zu Gast in Riehen

## Hommage à Schumann



Odilon Redon, Le Char d'Apollon, um 1910. Öl und Pastell auf Leinwand, 91,5 x 77 cm, Musée d'Orsay, Paris.

Foto: RMN-Grand Palais (Musée d'Orsay)/Hervé Lewandowski

rz. Solisten des weltberühmten Ensembles Modern spielen übermorgen Sonntag, 4. Mai, um 11 Uhr in der Fondation Beyeler Kammermusik im Rahmen der Ausstellung «Odilon Redon». Vier Solisten, darunter der Schweizer Pianist Ueli Wiget, werden Werke von Robert Schumann, Igor Strawinsky, Heinz Holliger und György Kurtág aufführen.

Das eigens dafür zusammengestellte, anspruchsvolle Programm für die Matinée «Hommage à Schumann» verbindet auf subtile Weise das Werk mehrerer Künstler: Es reflektiert das Werk von Kurtág und ist gleichzeitig der Titel eines Pastells von Odilon Redon, der selbst Geige spielte und sich für Musik besonders begeisterte. Analog zum Werk Redons spannt das

Programm einen kühnen Bogen zwischen dem 19. und dem 20. Jahrhundert.

Die Gründung des basisdemokratisch organisierten Ensemble Modern war eine Initiative von Studenten der Jungen Deutschen Philharmonie im Jahr 1980 mit dem Ziel, Neue Musik zu fördern und angemessen aufzuführen. Zurzeit vereint das Ensemble, das jährlich 100 Konzerte gibt, neunzehn Solisten verschiedener Nationalitäten: Argentinien, Bulgarien, Deutschland, Grossbritannien, Indien, Japan, Polen und die Schweiz bilden den kulturellen Hintergrund dieser Formation. In enger Zusammenarbeit mit den Komponisten, verbunden mit dem Anspruch nach grösstmöglicher Authentizität, erarbeiten die Musiker jedes Jahr durchschnittlich siebenzig Werke neu, darunter etwa zwanzig Uraufführungen.

## Reklameleil



Jürg Schmid  
Pro Natura  
Basel

«Stille, ungestörte Flecken mit hohem Naturwert sind kostbar. Sie sollen auch in Zukunft mitten in der Stadt ihren Zauber bewahren können.»



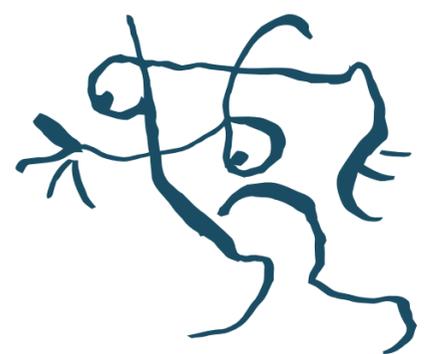
[www.rheinuferweg-nein.ch](http://www.rheinuferweg-nein.ch)

# Das Kochbuch zum Jubiläum «Der Teufelhof Basel» wird 25 Jahre alt



Seit 1989 ist das Basler Gast- und Kulturhaus «Der Teufelhof Basel» bekannt für seine hervorragende Küche, die seit seiner Eröffnung unter der Leitung des Küchenchefs Michael Baader steht. 2014 feiert das renommierte Haus mit Hotel, Theater, Gastronomie und Weinladen sein 25-Jahr-Jubiläum, zu dem das Kochbuch «Aus Teufels Küche» erscheint. 25 Köche, die ihr Handwerk im «Teufelhof» gelernt und unter Beweis gestellt haben, verraten darin ihre Lieblingsrezepte. Teilweise sind die Autoren noch immer im «Teufelhof» tätig, teilweise sind sie mit grossem Erfolg in die weite Welt ausgezogen. Jeder Koch erzählt von seiner Verbindung zum «Teufelhof», dessen Geschichte sie miteinander verbindet. Die Rezepte aus «Teufels Küche» sind inspirierend, vielseitig und schön bebildert.

Raphael Wyniger (Hrsg.)  
**Aus Teufels Küche**  
*25 Köche, 25 Jahre Teufelhof*  
240 Seiten, Hardcover  
CHF 38.–  
ISBN 978-3-7245-1979-9



Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**PFADI-LEITERKURSE** Vier Pfadis aus Riehen haben eine strenge, aber gleichzeitig lehrreiche und spassige Woche erlebt

# Viel gelernt und neue Freundschaften geschlossen



Die Leiter des Basiskurses Wolfsstufe wissen: Eine Tageswanderung mit Kindern muss bis ins letzte Detail geplant werden.

Foto: Roman Renz/Aluco



Vernetztes Denken kann man auch so fördern, wie im Basiskurs der Pfadistufe im bernischen Abländschen geschehen.

Foto: Marcel Sokoll/Wotan

In der Woche nach Ostern fanden wie jedes Jahr die Pfadi-Leiterkurse statt. Für die RZ berichten vier Pfadis aus Riehen, was sie gelernt haben. Zwei Berichte sind aus dem Basiskurs, dem ersten Jugend- und Sport-Kurs, der zum Lagermitleiten befähigt. Ein weiterer Bericht ist aus dem eher auf Reflexion ausgelegten Panoramakurs. Insgesamt waren über 20 Riehener Pfadis als Kursleiter und als Kursteilnehmer unterwegs.

## Basiskurs Wolfsstufe

Die 30 Teilnehmenden trafen sich mit ihren Leitern im Margarethenpark in Basel und machten sich auf den Weg nach Les Emibois bei Saignelégier, um dort eine spannende, lehrreiche und sehr lustige Woche zusammen zu verbringen.

In diesem Kurs stand vor allem das Lernen im Vordergrund, aber auch der Spass kam nicht zu kurz. Jeden Tag gab es spannende Theorieblöcke, in denen uns die Leiter das Leiten in der Wolfsstufe näherbrachten. Wir lernten viel Neues, hatten sehr viel Spass und verbrachten eine super Woche miteinander. Mir persönlich hat dieser Kurs enorme Freude bereitet und ich bin mit vielen tollen und neuen Pfadieindrücken nach Hause zurückgekehrt.

Angela Luginbühl / Iguassa

## Basiskurs Pfadistufe

Am Karfreitag war in aller Frühe schon viel los am Basler Bahnhof SBB. Drei Riehener Pfadis trafen sich mit 21 Gleichgesinnten, um eine erlebnisreiche Kurswoche zu verbringen. Ihr Weg führte sie nach Abländschen im Kanton Bern. Durch ihr Eintreffen wurde die Einwohnerzahl wahrscheinlich verdoppelt ... Die jungen Leiter wurden herzlich von einer Gruppe unternehmungslustiger Hippies, die das Haus eines Ölscheiches besetzt hielten, be-

grüsst. Sie wollten den Pfadis das Leben in ihrer Kommune näherbringen.

Doch zu Beginn war noch nichts mit Liebe, Freude und Gesang. Denn um den Jugend- und Sport-Standard zu erreichen, mussten die künftigen Leiter eine Menge Theorie büffeln. Was danach theoretisch in den Köpfen hätte sein sollen, musste in der Praxis angewendet werden. Deswegen planten die angehenden Leiter in kleinen Gruppen ein den Vorschriften entsprechendes Programm. Manche sassens bis in die frühen Morgenstunden mit rauchenden Köpfen über Block und Bleistift. Das Resultat war mehr als zufriedenstellend, denn ab jetzt war unter den Kursleitern nur noch liebevoll vom «Streberkurs» die Rede.

Wie in jedem Kurs kam der Spass jedoch nicht zu kurz: Es wurden viele neue Freundschaften geknüpft, Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsam neue Erlebnisse gemacht. Allen Teilnehmern werden wohl die gemeinsam erlebten Abenteuer noch lange in guter Erinnerung bleiben. So lange, dass sie die Pfadis noch an vielen Lagerfeuern weiter erzählen werden.

Pierre Jaquet / Dvalin

## Internationaler Panoramakurs

Am 18. April trafen sich 17 Pfadis aus der ganzen Schweiz und 16 Pfadis aus verschiedensten Teilen Serbiens am Flughafen Zürich für den Panoramakurs, ein Kurs für erfahrene Pfadileiter ab 19 Jahren. Dieser wird normalerweise von der nationalen Pfadibewegung Schweiz organisiert und in einer der Landessprachen durchgeführt. Er soll den Teilnehmern in erster Linie eine Horizonterweiterung in allen Pfadibereichen vermitteln und eine Plattform für Erfahrungsaustausch bieten.

Dieser Kurs war alles andere als normal: Das Kursleitungsteam war aus schweizerischen und serbischen

Leitern zusammengesetzt. Die Ausbildungsinhalte orientierten sich sowohl an schweizerischen als auch an serbischen Vorstellungen und gesprochen wurde ausschliesslich englisch.

Nachdem wir uns in den ersten Tagen kennengelernt, erste Eindrücke gewonnen und viele neue Impulse für den Pfadialltag gesammelt hatten, folgte Mitte der Woche ein dreitägiger Höhepunkt: Im Zeichen der «Home Hospitality» luden immer zwei bis drei Schweizer Teilnehmer ihre serbischen Gäste nach Hause ein, um ihnen Wohnort und Umgebung zu zeigen.

Auf diesen Ausflügen entwickelte sich ein intensiver kultureller Austausch, der nicht nur mit Klischees auf beiden Seiten aufräumte, sondern auch viele Freundschaften entstehen liess.

So kamen wir als eine eingeschworene Gruppe ins Lagerhaus zurück, um den zweiten Teil des Kurses in Angriff zu nehmen. In verschiedenen Sitzungen sprachen wir über die Aufgaben und Herausforderungen, die sich uns als Pfadileiter oder als Mitglieder der Gesellschaft stellen. Von Managementtheorien und deren Anpassung an den Pfadialltag über Chancen und

Probleme zunehmender Globalisierung bis zur Rolle von Religion und Spiritualität in Gesellschaft und Pfadi: Verschiedene Themen wurden behandelt und im Kontext zweier verschiedener (Pfadi-)Kulturen diskutiert.

Die Zeit verging schnell und bald standen wir uns wieder am Flughafen Zürich gegenüber. Doch dieses Mal uns nicht vorsichtig beäugend, sondern in herzlicher Freundschaft. Und mit der Erkenntnis, dass uns mehr verbindet als uns trennt.

Michael Baltensperger / Polaris  
Lisa Garberson / Lupazi



Fröhliches Gruppenbild mit Hippies in Abländschen.

Foto: Marcel Sokoll/Wotan

## ... Wo die Zwerge regieren ...

### Sockenmemory

#### Episode 9

mh. Kürzlich postete eine Facebook-Freundin von mir ein Foto, auf dem fünf verschiedene (einzelne!) Kindersocken zu sehen waren. Als Kommentar hatte sie geschrieben: «Memory geht anders!» Ich hätte sie umarmen können. Endlich wusste ich: Ich bin nicht alleine! Offenbar kämpften auch andere Mütter damit, die unzähligen kleinen Zwergensöckchen in Paaren zu halten.

Doch wie kann das eigentlich sein? Wie kann Materie einfach verschwinden? Es ist ja nicht so, dass ab und zu mal eine einzelne Socke nach dem Waschen übrig ist und die dazugehörige dann nach ein paar Tagen von alleine auftaucht. Ich habe einen ganzen Karton voll schwer vermittelbarer Sockensingles! Weiss mit rosa Punkten, weiss mit lila Punkten, lila mit weissen Punkten, rosa mit Streifen, rosa

und lila Streifen, Sterne, Bambi, Micky Maus – es ist zum Verrücktwerden.

Früher, als wir noch im Mehrfamilienhaus wohnten und ich die Wäsche in den riesigen Gemeinschaftsmaschinen wusch und trocknete, hatte ich immer den heimlichen Verdacht, dass diese Monster Socken fressen – oder zumindest irgendwie verschwinden lassen. Doch seit wir unsere eigene, ziemlich kompakte und durchsuchbare Waschmaschine haben, weiss ich, dass weder die Waschmaschinen- noch die Tumblertrommel schuld sind. Zu oft und zu penibel habe ich bereits alle Ritzen und Öffnungen abgesucht, um

zu wissen, dass dort keine Söckchen hängenbleiben.

Es mussten also die Wäschekörbe sein. Wo sonst konnte ein Sockenpaar, das als solches gekauft und auch getragen wurde, auseinandergerissen werden? Doch auch die Wäschekörbe waren nicht die Antwort auf das Mysterium. Gut, nachdem ich einmal konsequent alle auf einmal geleert hatte und gezielt auf Zwergensockenfang ging, konnte ich einige getrennte Paare wieder zusammenführen. Doch im Vergleich dazu, wie viele Socken noch einsam im Singlekarton lagen, war der Erfolg ziemlich miserabel. Ich beschloss also, es gelassen

zu nehmen, denn ändern konnte ich es offenbar nicht. Und dann, als ich es am wenigsten erwartete, erlebte ich einen bedeutenden Durchbruch. Beim Aufräumen der Spielküche fand ich gestern in einem Kochtopf eine kleine gepunktete Socke. «Was ist das denn?», wollte ich verärgert wissen. «Ja Suppe, natürlich!», kam die Antwort zurückgeschmettert. «Oder was kochst du denn im Topf?!» Aha, jetzt kommen wir dem Mysterium langsam auf die Schliche ...

Eltern haben es nicht immer einfach. Denn im Land, wo die Zwerge regieren, gelten besondere Regeln. Ob sie die jemals verstehen lernen? Unwahrscheinlich. Aber es zu versuchen, ist wunderbar!

Aus dem Tagebuch einer Riehener Zwergemutter ...

[www.wodiezwergerregieren.com](http://www.wodiezwergerregieren.com)



**FNT**  
**P. NUSSBAUMER**  
**TRANSPORTE AG**  
**BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper  
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN**  
**Fax 061 601 10 69**

RZ032151

**Papeterie Wetzel**

Papeterie Wetzel  
 Inh. J. & I. Blattner  
 Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,  
 Geschenk- und Bastelboutique  
 Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51  
 papwetz@bluewin.ch www.papwetz.ch

RZ032155

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel  
**R. Heinzelmann**

Uhren und Bijouterie  
 Ochsenengasse 13,  
 Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung  
 Funkuhren, Certina,  
 Mido, ORIS

Grosse Auswahl  
 von Wand- und  
 Tischuhren

RZ032157

**LUTZ**  
 Die Buchhandlung

Lörrachs  
 »Haus der Bücher«  
 Tumringer Str. 179

*Kommen Sie zum  
 Bücherbummel!*

Bücher und Neue Medien auf  
 3 Etagen mitten in der Stadt  
 Tel. 004976 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ032153

*Bilderrahmen  
 nach Mass*

BILDPILOT Burgstrasse 63, Riehen  
 Tel. 061 641 10 60 | www.bildpilot.ch

RZ032117

**RIEHENER ZEITUNG**

Telefonisch, schriftlich,  
 auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre  
 Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00  
 Fax 061 645 10 10

E-Mail  
 inserate@riehener-zeitung.ch

**Bon  
 appétit.**

**Pro Innerstadt Bon**

Der Geschenkbon zum Erleben. proinnerstadt.ch

RZ032152

**KREUZWORTRÄTSEL NR. 18**

europ. Hauptstadt	Jazzfestival in Basel (bis 10.5.)	im Jahre	11	Abgott	asiatische Insel und Staat	daran führt man Hund aus	macht man mit trockenen Blumen	Empfehlung	weibl. Pferde	Basler Nat.schutzgebiet am Rhein
kurzer Familienname	kubanischer Paartanz	auf welche Art und Weise	griech. Göttin d. Morgenröte	..rm = hohes Gebäude	Kürzel f.d.engl. Sprache	5	weltberühmtes Getränk	dieser Thurnheer	drei, im Tessin	schwed. Krone
sie führt in den Himmel	Abk. für Ursprungszeugnis	9	auf ihm wächst Gras	port.: Jahre	Humanist (Konrad, 1495-1560)	10	rotes, beliebtes Fruchttchen	Autokennzeichen v. Thayngen	Heidekraut	7
Gefäss (z.B. f. Wasser)	ungekocht	aus dem ... meint improvisiert	schnurförmig ausgezogenes Metall	er handelt m. Wertpapieren	Schläge	er kommt von nördl. europ. Insel	Umlaut	Lee van, war Schauspieler	Schnalzlaut	6
Glassteine wie Diamanten	Ort (BL) a.Fuss des Stürmkopfes	schöner Jüngling a.d.griech. Mythologie	franz. für dich	die Idee betreffend	3	Abk. f. Integrationsbüro	erstarrtes Wasser	Vorläufer der CS (Bank)	4	
breitkrempiger Hut	mich, in Spanien	Metall	1	das Drehen eines Filmes	dt., weibl. Vorname	Hautausschlag	3	abgekürzte Fahrkartenausgabe	2	
Berg im Berner Oberland (rückwärts)	Baum m. hartem Holz	sie spriesen im Frühling	6	die Idee betreffend	4	erstarrtes Wasser	4	4	4	

**Liebe Rätselfreunde**

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 14 bis 17 lauten: APRILWETTER (Nr. 14); SPAZIERGANG (Nr. 15); OSTERMONTAG (Nr. 16); SPARGELZEIT (Nr. 17).

Folgende Gewinner wurden gezogen: **Otto Buholzer-Buchs**, Brünli-rain 9a, Riehen und **Verena Leu-Stohler**, Paradiesstrasse 24, Riehen

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 18 bis 22 erscheint in der RZ Nr. 22 vom 30. Mai. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Mai aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken. Viel Glück und Spass beim Raten.

**Lösungswort Nr. 18**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Aktuelle Bücher aus dem  
**reinhardtverlag**

www.reinhardt.ch

**Hans Heimgartner**  
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen**  
**Spenglerei**  
**Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90  
 Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
 Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

**ZIVILSTAND**

**Todesfälle Riehen**

**Weingärtner, Marie Therese**, geb. 1915, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.  
**Gass, Berta Katharina**, geb. 1923, von und in Riehen, Inzlingerstrasse 230.  
**Deuber, Rose**, geb. 1920, von Basel, in Riehen, Dinkelbergstrasse 34.

**Geburten Riehen**

**Thomas, Sophia**, Tochter des Thomas, Ulrich, von Deutschland, und der Thomas, Giedré, von Litauen, in Riehen.  
**Bisonni, Manuel Mauro**, Sohn der Bisonni Sara, von Olten SO, in Riehen.

**KANTONSBLATT**

**Baupublikationen Riehen**

**Neu-, Um- und Anbau Garbenstrasse 24**, Sekt. RD, Parz. 2221  
 Projekt: Vergrößerung Terrasse, gartenseitig  
 Bauherrschaft: Rudin-Kopf Karin, Unterem Schellenberg 4, 4125 Riehen, Freiburghaus Urs René, Garbenstrasse 24, 4125 Riehen  
 verantwortlich: Rudin-Kopf Karin, Unterem Schellenberg 4, 4125 Riehen

**Langenlängeweg 23**, Sekt. RD, Parz. 718

Projekt: Abbruch Vordach hinter Garage  
 Bauherrschaft: Luder Isabelle, Langenlängeweg 23, 4125 Riehen, Niederberger Christoph, Langenlängeweg 23, 4125 Riehen  
 verantwortlich: art artisan architektur GmbH, Oberwilerstrasse 54, 4054 Basel

**2. Publikation (abgeänderte Pläne) Nägeliweg**, Sekt. RB, Parz. 1293

Projekt: Neubau Bienenhaus  
 2. Publikation: geänderter Standort, Ausnahmeantrag  
 Bauherrschaft: Isler Emanuel, Riehenstrasse 57, 4058 Basel  
 verantwortlich: Bauherrschaft

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am **30. Mai 2014** einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 30. April 2014  
 Bau- und Gastgewerbeinspektorat

**Gemeinde Bettingen**



**Ersatzwahl in den Gemeinderat (für den Rest der Amtsperiode 2011-2015)**

**1. Wahlgang vom 22. Juni 2014 Wahlvorschläge**

Nach Massgabe der Ordnung über Wahlen und Abstimmungen der Einwohnergemeinde Bettingen vom 3. Dezember 1996 und des kantonalen Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen vom 21. April 1994 sind der Gemeindeverwaltung Bettingen bis zum 28. April 2014 termingemäss folgende Wahlvorschläge eingereicht worden:

**Wahl eines Mitgliedes des Gemeinderates**

**Bettinger Dorfvereinigung**  
**Biland Morath Eva Dr.**, Ärztin, Baiergasse 62, 4126 Bettingen, (Mitglied der Bettinger Dorfvereinigung)

Offen für alle, die in Bettingen zu Hause sind  
**Hablützel Peter**, SUVA/IV-Rentner, Obere Dorfstrasse 29, 4126 Bettingen

Bettingen, 28. April 2014

Ihre Zeitung im Internet:  
 www.riehener-zeitung.ch

**NATURMÄRT** An der Veranstaltung der Lokalen Agenda 21 Riehen vom vergangenen Samstag ging es nicht nur ums Verkaufen, sondern auch ums Informieren

# Für einen nachhaltig gesunden Boden



Der beliebte Naturmarkt in Riehen zieht Jahr für Jahr viele Besucher an.



Kinder durften an mehreren Ständen ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Fotos: Philippe Jaquet

Markt, Erlebnisparkours und Ausstellung gleichzeitig: Der Naturmarkt hielt sein Versprechen und bot den Besuchern alle wichtigen Zutaten für naturnahes Gärtnern.

MAJA HARTMANN

Am Samstag kurz vor 9 Uhr, pünktlich zur Eröffnung der siebten Ausgabe des Rieherer Naturmarkts, hörte es auf zu regnen. Und kaum hatte sich der Niesel verzogen, strömten auch schon die interessierten Besucherinnen und Besucher zum kleinen, traditionsreichen Markt bei der S-Bahn-Station Niederholz. Sie wurden herzlich empfangen von den harmonischen Klängen der Alphorngruppe Riehen, die

eine wunderbare Kulisse für die mit viel Engagement und Liebe fürs Detail hergerichteten Marktstände bot.

## Bioprodukte aus Riehen

Bei der diesjährigen Veranstaltung drehte sich alles um den «Gesunden Boden». Die Organisatoren der Lokalen Agenda 21 Riehen wollten aufzeigen, wie vielfältig und wertvoll ein intakter Boden ist. Und gleichzeitig sollte darüber informiert werden, was jeder Einzelne dafür tun kann, um unsere Böden zu schützen und zu verbessern. Die rund 20 Aussteller hatten sich einiges einfallen lassen für das interessierte Publikum. Dabei gab es natürlich auch viele Bioprodukte zu kaufen: Vom Rieherer Wein über Rieherer Most und Glace aus Rieherer Milch bis zum Setzling der Rieherer Herztomate – die Auswahl war vielfältig und führte den Besuchern eindrucksvoll vor Augen,

was der Rieherer Boden und die lokalen Hersteller alles zu bieten haben.

Doch noch mehr als ums Verkaufen ging es am Naturmarkt ums Informieren. Viele Interessengruppen, Vereine und Hersteller hatten nicht Waren, sondern Botschaften mitgebracht und die galt es, an den Mann, die Frau und die Kinder zu bringen. So konnten sich Interessierte von der Stadtgärtnerei beraten lassen, wie man guten Kompost macht, bei der Fachstelle Umwelt Riehen erfuhr man alles Wichtige über Naturgärten und die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz hatte einen Beratungsstand zur einheimischen Vogelwelt aufgebaut.

Das Hilfswerk Heks seinerseits informierte über das Projekt «Neue Gärten beider Basel» und der Stand «Stopp den Giftzweig» bot Beratung zum Gärtnern ohne Gifte.

Doch nicht nur zu lernen, auch zu gewinnen gab es viel am diesjährigen Naturmarkt, hatte doch beinahe jeder zweite Stand einen Wettbewerb anzubieten. Den Teilnehmern winkten dabei attraktive Preise (wie zum Beispiel eine individuelle Weiheruntersuchung mit Kescher, Lupe und Mikroskop), während die Aussteller sicher sein konnten, mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen.

## Für die ganze Familie

Auch die Kleinsten kamen auf ihre Kosten, denn mehrere Stände waren nur ihnen gewidmet. Die Rieherer Kita-Bio-Kids hatten zum Beispiel einen Naturmaterialien-Fühlparcours für kleine Entdecker aufgestellt, wo mit verbundenen Augen Sand, Erde, Kies und Gras ertastet werden konnten. Gleich daneben erfreute sich auch das Blumentöpfe-Bemalen gros-

ser Beliebtheit: Mit voller Konzentration machten sich am Stand der Lokalen Agenda 21 die kleinen Künstler an ihre Werke. Und wer wollte, konnte sich am gleichen Stand einen kleinen tragbaren Garten pflanzen und mit nach Hause nehmen. Einkaufskörbe, Vlies und Erde standen zur Verfügung – die Setzlinge gab es bei den umstehenden Marktständen in einer riesigen Auswahl zu kaufen.

Heimlicher Star der Veranstaltung war übrigens Gipsy, der Erpel am Stand von «Stopp den Giftzweig». Er hat – wie alle Laufenten – Schnecken zum Fressen gern und ist damit eine biologische Alternative zu Schneckenkörnern. Gipsy zog alle Blicke und Sympathien auf sich, während er gelassen durch sein kleines Gehege watschelte und sich ab und zu ein Bad in seiner kleinen Badewanne gönnte. So macht Schädlingsbekämpfung Spass!

**ZUM GEDENKEN** Hans Krattiger hätte am 30. April seinen 100. Geburtstag gefeiert

## Ein talentierter Tausendsassa

Der Rieherer Hans Krattiger war ein vielseitig begabter Journalist, Maler und Dichter. Am 30. April vor 100 Jahren wurde er in Binningen geboren. Nach der eidgenössischen Maturitätsprüfung besuchte er die evangelische Lehranstalt im bündnerischen Schiers. Ein Theologiestudium in Basel und Berlin schloss sich an. 1953 wechselte Hans Krattiger in die Redaktionsstube der Basler «National-Zeitung», wo er die Samstagsbeilage «Ratsstübli» betreute. 1970 war er Initiator zur Gründung einer Kommission für Bildende Künste in Riehen.

Ab 1954 war Hans Krattiger auch Mitarbeiter der Rieherer Zeitung und gehörte der Kommission des Rieherer Jahrbuchs an. Über 30 Jahre lang hat er dort unter dem Pseudonym «Beppi» die Wochenkolumnen «Zwischen Wiese und Birs» als kritischer, aber objektiver Chronist verfasst. Krattiger gehörte zu den profiliertesten und markantesten Kulturberichterstattern im Dreiländereck. Bis 1987 organisierte er über ein Jahrzehnt die Rieherer Autorenabende.

### Stilleben und Gedichte

Schon in früher Jugend begann Hans Krattiger zu malen. Stilleben waren seine Spezialität. Pausbackige Äpfel, zierliche Beeren, süsse Trauben und verführerische Kirschen hat er mit zarten und geduldigen Pinselstrichen auf das Papier gezaubert. Den Wohn- und Wirkungsort Riehen hat er in vielen Linol- und Holzschnitten in deutlichen Umrissen festgehalten. Aus eigener Feder stammen die Gedichtbände «Numme-n-e Spatz» (1976), «Bauchlötzli» (1981), «Luege-n-und loose» (1986) und «Die letschte Bletter» (1993).

Als Schriftsteller war Hans Krattiger ein Poet des Alemannischen. Johann Peter Hebels Gedichte hat er



Hans Krattiger war vielseitig begabt.

Foto: Elmar Vogt

deshalb von Hand nachgeschrieben und bunt illustriert. Die Anerkennung für solch vielseitiges Wirken und Schaffen ist nicht ausgeblieben: Die Gemeinde Hausen im Wiesental verlieh ihm in Würdigung seiner Verdienste als Bewahrer heimatlicher Werte, Maler und Zeichner, Schrift-

steller und Journalist die Johann-Peter-Hebel-Gedenkplakette des Jahres 1983. Sechs Jahre später widmete ihm die Gemeinde Riehen eine Jubiläumsausstellung.

In seinem geliebten Riehen verstarb Hans Krattiger am 17. Februar 1993.

Elmar Vogt

**KONZERT** Habraken mit dem Philharmonischen Orchester

## Wiederholung eines Erfolgsauftritts



Edith Habraken ist eine virtuose Solistin an der Marimba.

Foto: zVg

Solokonzerte mit Violine, Cello oder einem Blasinstrument sind häufig, nicht aber solche mit der Marimba. Komponisten des 20. Jahrhunderts haben diese Klangkombination aufgenommen, für ein Amateurorchester sind sie allerdings zu schwierig.

Deshalb erteilte das Philharmonische Orchester Riehen 2010 einen Kompositionsauftrag an Markus Götz aus Schopfheim. Die Uraufführung im Wenkenhof im September jenes Jahres mit Edith Habraken als Solistin war ein grosser Erfolg. Das Werk verlangt eine äusserst virtuose Solistin. Nebst schnellen Passagen fällt aber besonders auf, wie gesang-

lich das Schlagzeuginstrument Marimba klingen kann.

Nun gibt es eine Art Wiederaufnahme: Übermorgen Sonntag, 4. Mai, bringen dieselben Interpreten die Komposition von 12 bis 13.30 Uhr im Landgasthof Riehen wieder zu Gehör. Dargeboten werden die Sätze 2 und 3 im Rahmen des Abschlusskonzertes des zweitägigen Treffens von Amateurmusikern aus der ganzen Schweiz. Das Gesamtprogramm liegt am Konzert auf. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

Louise Hugenschmidt,  
Präsidentin Philharmonisches  
Orchester Riehen

**ERINNERUNG** Zum Tod des vielseitigen Künstlers Heiri Strub

## Kunst, Leben und Politik

*mf.* Der in Riehen geborene Künstler Heiri Strub ist am 22. April mit 97 Jahren gestorben. Drei Tage, bevor im Kaskadenkondensator in Basel eine Doppelausstellung mit Werken von ihm und Louise Guerra eröffnet wurde. Die von Guido Nussbaum kuratierte Ausstellung kreist um Kunst und Politik und deren Wechselwirkungen und trifft damit einen grundlegenden Aspekt von Heiri Strubs Leben und Schaffen: Weder aus seinem Alltag noch aus seiner Kunst ist die Politik wegzudenken.

Dass er seine politischen Äusserungen nicht seinen Lebensumständen anpasste, sondern sein Leben der politischen Gesinnung, zeigt die Tatsache, dass der gelernte Schriftsetzer, der sich später zum Grafiker und Maler ausbilden liess, 1957 in die DDR auswanderte, da er in der Schweiz als überzeugter und beken- nender Kommunist keine Arbeit erhielt. 1971 kehrte Heiri Strub mit seiner Familie in die Schweiz zurück und stieg aktiv in die Politik ein. Ebenfalls in den 1970er-Jahren wurde er Redaktor des Parteiorgans «Vorwärts».

Neben seinem grafischen Werk, zu dem auch politische Plakate gehören, Ölbildern und Tierzeichnungen wie diejenigen für den Basler Zolli illustrierte Heiri Strub zahlreiche Romane und Kinderbücher. Darunter «Die Bremer Stadtmusikanten» und «Zehn kleine Negerlein» von 1950 oder «Sumse Sumsebrumm, die kleine Fliege und die böse Spinne» (1946) sowie «Eine Uhr, ein Porträt und ein Käse rund und fett» (1948). Letztere beide sind Übertragungen von russischen Vorbildern. Die Spinne in der Faschistenuniform erinnert einerseits daran, dass der Zweite Weltkrieg beim Erscheinen des Buchs noch nah war, und dürfte eine politische Botschaft an die Eltern der



Heiri Strub anlässlich der Vernissage seiner Ausstellung im Kunst Raum Riehen im August 2008.

Foto: Philippe Jaquet

lieben Kleinen gewesen sein. Bei «Eine Uhr, ...» wurde die Handlung von Russland in die Bergwelt Samedans verlegt.

Das einzige Kinderbuch Heiri Strubs, das seit drei Jahren wieder erhältlich ist, ist das 1951 erstmals erschienene «Das Walross und die Veilchen», bei dem Strub zugleich als Autor fungierte. Mit reizenden Bildern sowie gleichzeitig poetischen und hintergründig witzigen Texten erzählt es die Abenteuer des Walrosses, das sich am Nordpol in Veilchen- und Melonenduft verliebt. Der Künstler arbeitete bei besagtem Buch in einer anderen Technik und damit auch einem speziellen Stil: Er zeichnete die Illustrationen direkt

auf Zinkplatten und fertigte für die Kolorierung Linolschnitte an.

Von der Ausstellung im Kunst Raum Riehen im Jahr 2008, zu der gleichzeitig eine Werkbiografie erschien, dürfte das umfangreiche Werk des freischaffenden Künstlers einigen noch in Erinnerung sein. Der damals 92-Jährige gab anlässlich der Vernissage seiner Freude über die Würdigung seines Lebenswerks Ausdruck. Diese Würdigung liess ja wegen der politischen Überzeugung des Künstlers ziemlich lange auf sich warten.

Heiri Strub und Louise Guerra, Ausstellung bis 11. Mai, Kaskadenkondensator, Burgweg 7, Basel.

**GALERIE MONFREGOLA** Anuška Götz zeigt neue Werke

## Experimentierfreudig und mutig

Nach zahlreichen Ausstellungen in der Region geht für die in der Nordwestschweiz bekannte Künstlerin Anuška Götz ein Wunsch in Erfüllung: Sie kann ihre Werke wieder in Riehen präsentieren. Die Vernissage in der Galerie Monfregola findet morgen Samstag, 3. Mai, von 11 bis 17 Uhr statt. Die Ausstellung dauert bis am Samstag, 17. Mai. Die Künstlerin ist jeweils samstags von 14 bis 17 Uhr anwesend.

Passend auf die Frühlingssaison zeigt die Malerin neue Werke in Öl, die perfekt mit früheren Bildern in Aquarelltechnik ergänzt werden. Kräftige Farben, weiche Formen und spannende Farbkontraste sind als Neuheiten zu bewundern. Die Stilentwicklung der Künstlerin von den früheren Bildern in klassischer Aquarelltechnik hin zu modernen, zeitgenössischen Werken zeigt, dass sich Anuška Götz gerne experimentierfreudig präsentiert und mit viel Mut und Können arbeitet. Ihr Handwerk ist erlernt und die jahrzehntelange Erfahrung zeigt

eine perfekte Symbiose von Farben, Formen, Nuancen und von bunten Harmonien. Ungegenständliche Elemente werden durch den fantasievollen Einsatz der Farben und durch die Platzierung von Kontrasten zu lebendigen Inhalten. Die Farbenpracht der Bilder entwickelt eine spannende Parallelperspektive, die als Kontrast mit Exponaten ergänzt werden, die auf den ersten Blick nur eine Erscheinungsfarbe zu haben scheinen, dann aber bei genauerem Betrachten interessante, lasierende Strukturen aufdecken.

Bilder wie «Mit den Klängen von Modest P. Mussorgski» oder der «Spaziergang durch die Zeit» zeigen die breite Palette und die Vielseitigkeit der Künstlerin. Anuška Götz ist keine Vertreterin ihres Faches, die aufwendige Interpretationen in die Bilder legt, sie überzeugt mit einem ehrlichen, dominanten Stil, der nicht viele erklärende Worte braucht. Eine Ausstellung, die nicht besser in den Monat Mai passen könnte.



Anuška Götz' Bilder sind eine perfekte Symbiose von Farben, Formen und Nuancen – hier das Werk «Spaziergang durch die Zeit».

Foto: ZVG

# EIGENTUMSWOHNUNGEN AN ERSTKLASSIGER LAGE.



Einladung zum Infonachmittag:  
9. Mai 2014 • 17.00 – 18.00 Uhr  
UBS-Filiale Riehen Dorf.



Bestellen Sie unverbindlich über [www.classicriehen.ch](http://www.classicriehen.ch) oder direkt bei trimag AG +41 61 225 50 50 unsere Projektdokumentation.

[WWW.CLASSICRIEHEN.CH](http://WWW.CLASSICRIEHEN.CH)

**CLASSIC RIEHEN**  
WOHNKULTUR ZUM MIETEN UND KAUFEN.

**BEETHOVEN-FEST** Viertes Konzert der Reihe «Classiques!» im Landgasthof

## Anima Eterna trifft auf das ewige Genie

rz. Jos van Immerseel ist eine herausragende Künstlerpersönlichkeit und ein Pionier in der Neuinterpretation von Musik des 18. bis 20. Jahrhunderts. Als Klaviervirtuose, Dirigent, Forscher und Pädagoge zugleich sieht sich der Belgier, der am Samstag, 10. Mai, um 19.30 Uhr mit seinem Ensemble «Anima Eterna Brugge» zu einem Beethoven-Fest im Grossen Festsaal des Landgasthofs im Rahmen von «Classiques!» einlädt. Gleich zwei herausragende Pfeiler in Beethovens sinfonischem Schaffen haben sich Immerseel und Anima Eterna vorgenommen: die sagenumwobene «Eroica» und die wuchtige 5. Sinfonie in c-Moll.

Vor 25 Jahren habe es noch nicht genügend Musikerinnen und Musiker gegeben, die sich mit der «histori-

schen Aufführungspraxis» ab 1800 ausgekannt hätten, erzählt Immerseel. Die Alte-Musik-Szene habe sich damals hauptsächlich auf die Wiederentdeckung von Barockmusik konzentriert. Jos van Immerseel selbst hat nie verstanden, weshalb die sogenannte «historische Aufführungspraxis» vor der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts zurückschreckte. Er versuchte in seinem Wirken konsequent, sämtliche Musik mit den Instrumenten zum Erklingen zu bringen, die der Komponist seinerzeit zur Verfügung gehabt haben dürfte.

Preise: Fr. 75.–/155.–/130.– (Studierende an der Abendkasse: Fr. 15.– auf die besten verfügbaren Plätze). Vorverkauf: [www.swissclassics.ch](http://www.swissclassics.ch), Tel. 0900 585 887

(Mo.–Fr. 10.30–12.30 Uhr; Fr. 1.20/Min. aus dem Festnetz), Infothek Riehen, BaZ am Aeschenplatz, Bider und Tanner.

### 3 x 2 Karten zu gewinnen

Die Riehener Zeitung verlost gemeinsam mit «Classiques!» Karten für das Beethoven-Fest. Wer zwei Tickets für das Konzert von Samstag, 10. Mai, um 19.30 Uhr im Landgasthof gewinnen möchte, schickt bis Dienstag, 6. Mai, eine E-Mail an [redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch) mit dem Stichwort «Beethoven». Bitte geben Sie auch Adresse, Telefonnummer und falls vorhanden E-Mail-Adresse an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!



Je nach Erfordernissen bewegt sich die Grösse von Anima Eterna zwischen 7 und 80 Musikern.

Foto: zVg/Alex Vanhee

**ARENA** Rudolf Bussmann liest aus seinem neuen Erzählband

## Geschichten zum Anfassen

«Sie rutschen durch die Seiten wie Popcorn aus der Tüte, rau anzufassen, unsüß und in sich gekrümmt», heisst es im Vorwort zu den Kurztexten von Rudolf Bussmann, der am Dienstag, 6. Mai, um 20 Uhr im Kellertheater der Alten Kanzlei zu hören sein wird. Der 67-Jährige ist ein Meister der Kurzprosa. «Das Individuum, das gegenüber der Gesellschaft bestehen muss, ist sein Thema, die Ironie seine Schreibhaltung, das Sprachspiel seine Vorliebe», schrieb Anna Wegelin in der WoZ über den Autor, der auch als Herausgeber, Übersetzer und als Dozent an der höheren Fachschule SAL (Schule für Angewandte Linguistik) in Zürich tätig ist, einen Lesezirkel im Literaturhaus Basel leitet und das Internationale Lyrikfestival sowie die diesjährigen Solothurner Literaturtage mitgestaltet.

Auch in seinem jüngsten Erzählband «Popcorn. Texte für den kleinen Hunger», einfühlsam illustriert von Stephanie Grob, werden die Zukurzgekommenen, die Überangepassten, die Randständigen und Willenlosen zum durchgehenden Thema gemacht. Mit einem sicheren Gespür und einem messerscharfen Blick für die leisesten Gefühlsregungen und die scheinbar unscheinbaren Lebensmomente seiner Protagonisten schlüpft der Autor in alle möglichen Loser-Rollen. Gleichzeitig aber behält er eine ironische Distanz zu seinen Figuren, was seinen lyrisch verknüpften Texten eine verspielte Leichtigkeit und Heiterkeit verleiht.

### Überraschende Wendungen

Die Widersprüchlichkeit und Vielschichtigkeit seiner Erzählungen, ihre



Rudolf Bussmann macht Unscheinbares sichtbar. Foto: zVg/Claude Giger, Basel

verschiedenen Blickwinkel und mehreren Innenleben lassen den Leser nicht los. Was zu Beginn einer Geschichte klar zu sein scheint, bekommt am Ende durch eine überraschende Wendung oft eine diametral andere Bedeutung. Rudolf Bussmanns literarische Vexierbilder fordern den Leser heraus und zwingen ihn, die eigene Perspektive ständig zu hinterfragen.

Jede Erzählung wird zu einer abenteuerlichen Reise ins Ungewisse, in die Welt von Bussmanns Figuren, aber letztendlich zu einer schwindelerregenden Reise zu uns selbst: «Die gefährlichste aller Reisen ist die von einem Gedanken zum andern. Sie kann jederzeit durch ein akutes Krisengebiet führen», schreibt Rudolf Bussmann in seinem 25-Stunden-Buch aus dem Jahr 2006. Seine Sprache ist experimentierfreudig, klar, konzentriert, virtuos und macht diese gefährliche Reise zu einem atemberaubenden Abenteuer.

Katja Fusek für die Arena-Literaturinitiative Riehen

**KINDERWOCHE** Christliches Tageslager im Wasserstelzenschulhaus

## Spannendes Theater und aufregende Workshops

Sie ist schon zur Tradition geworden, die Kinderwoche (Kiwo) in der zweiten Osterferienwoche. An der am letzten Samstag zu Ende gegangenen Ausgabe 2014 nahmen ziemlich genau 300 Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren teil. Sie wurden in 30 Kleingruppen von jungen oder junggebliebenen Mitarbeitern der Riehener Kirchengemeinden sowie der Werke der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen betreut. Ihnen standen 85 motivierte Jugendliche zur Seite, die sich eifrig um die Kinder kümmerten. So viel zu den Zahlen.

In der Kinderwoche, die als Tageslager durchgeführt wird, stand in diesem Jahr der Prophet Jona im Mittelpunkt. In spannenden Theaterszenen wurden dem jungen Publikum die Stürme im Leben des Propheten nähergebracht. Anschaulich wurde geschildert, wie der Prophet zunächst versuchte, sich Gottes Auftrag zu entziehen und bei seiner Flucht mit dem Schiff über Bord geworfen wurde. Gott rettete Jona auf ungewöhnliche Weise: Im Bauch eines grossen Fisches erkannte Jona, dass man vor Gott nicht davonlaufen kann und dass Gott zweifellos alle Menschen liebt.

Ungewöhnliche Theaterrequisiten – wer hat in der Bibel schon mal von einem Liegestuhl gelesen? – dienten auf humorvolle Weise der Verdeutlichung von Jonas inneren Kämpfen. Letztere wurden auch von den Plenumsleitern originell wieder aufgenommen und in das Leben der Kinder übertragen. Begeistert hat auch die Kiwo-Band, welche die Kinder mit ihren fetzigen Songs zum Singen und Tanzen brachte.

### Basteln und Fussball spielen

Ganz aufgeregt hatten die Kinder schon die ganze Woche auf ein weiteres Highlight gewartet, die Workshops. Aus 27 Angeboten konnten sie in diesem Jahr wählen, was sie schon immer einmal ausprobieren wollten: ein Floss aus PET-Flaschen bauen und gleich im Schwimmbad testen, mit einem Profi beatboxen, Fussball und Unihockey spielen, Klettern und Zumba. Auch für Bastelfans war einiges geboten, die Feuerwehr beeindruckte nicht nur die Kleinen auf dem Platz, Tierliebhaber kamen auf dem Bauernhof, bei Schafen, Lämmern,



So machen Schulferien doppelt Spass: Die Kinder haben die Kiwo genossen.

Fotos: Judith Mühlberger

Kaninchen und Meerschweinchen, auf ihre Kosten.

Am Samstag waren dann auch alle Eltern eingeladen, am Kiwo-Programm teilzunehmen. Vor der Aula konnte man sich wie auf dem Jahr-

markt vergnügen. Sollte sich nach all diesen Aktivitäten der Hunger gemeldet haben, war auch hierfür gesorgt. Der Erlös des Samstags wird vollumfänglich zwei Kinder-Hilfsprojekten zugutekommen.

Erinnerungsbilder, Fundgegenstände und ein Kurzvideo zur Kinderwoche 2014 werden demnächst im Internet auf [www.kiwo-riehen.ch](http://www.kiwo-riehen.ch) veröffentlicht.

Ines Böhm für das Kiwo-Team



Auf originelle Weise wurde dem jungen Publikum das Leben des Propheten Jona nähergebracht.

## GRATULATIONEN

### Dolores Wingling-Hagmann zum 95. Geburtstag

rz. Bereits ihren 95. Geburtstag darf Dolores Wingling-Hagmann am kommenden Donnerstag, 8. Mai, feiern. Die Jubilarin wohnt im Adullam-Pflegeheim in Riehen. Sie ist immer fröhlich, auch weil sie gut umsorgt wird. Am liebsten löst sie ihre Kreuzworträtsel und verfolgt die Geschicke ihres FCB. Die Mannschaft bereitet ihr viel Freude.

Die Riehener Zeitung gratuliert Dolores Wingling-Hagmann herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht alles Gute.

### Bruno Dettwiler zum 80. Geburtstag

rz. Heute am 2. Mai feiert Bruno Dettwiler seinen 80. Geburtstag. Im Waldenburgerthal geboren und aufgewachsen, kam der Jubilar 1956 nach Riehen. Drei Jahre später heirateten er und Irmgard Winterhalder. Seit 1962 wohnt das Ehepaar am Lachenweg. Mit ihren drei Kindern, deren Lebensgefährten und den sechs Enkeln haben sie regen Kontakt.

Die Riehener Zeitung gratuliert Bruno Dettwiler zum runden Geburtstag und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

### Reklame teil

Lukas Engelberger  
in den  
Regierungsrat.



«Kompetent,  
engagiert, fair.»

Eugen Keller, ehem. Regierungsrat

## KUNSTTURNEN Berner Mannschaftsmeisterschaft in Biel

## Die Jüngsten auf Platz drei

ast/rz. Am vergangenen Wochenende fanden in Biel die Berner Mannschaftsmeisterschaften im Kunstturnen statt. Über dreihundert Turnerinnen aus der gesamten Schweiz nahmen daran teil. Bei den Jüngsten im Programm EP waren auch Rieher Turnerinnen am Start. Linn Bertolli turnte am Sprung und am Balken eine sehr sichere Übung. Leana Rodriguez konnte mit guten Übungen am Barren und Boden zum Mannschaftsergebnis beitragen. Sarai Jelk erwischte einen super Tag und steuerte an allen Geräten ihre Punkte bei. Am Schluss erreichten die Jüngsten des TV Basel den dritten Platz unter sieben Mannschaften.

Im Programm P1 konnte der TV Basel zwei Mannschaften stellen. In der ersten Mannschaft erwischte Luisa Delpho, Yelena Felix und Eliane Zeiser keinen guten Start. Sie patzten am Balken und am Boden und kamen unter 31 Mannschaften auf den 24. Platz. Die zweite Mannschaft mit Stella Tennigkeit und Johanna Helfer wurde ergänzt durch eine Turnerin aus Wünnewil. Die beiden Baslerinnen turnten

einen soliden Wettkampf und durften am Schluss eine Auszeichnung im 9. Rang entgegennehmen.

Auch in der höchsten Kategorie, dem Programm 6, konnte der TV Basel eine Mannschaft stellen, alle drei Turnerinnen kamen aus Riehen. Vivien Urfer turnte all ihre Schwierigkeiten, stürzte aber leider bei der Bodenübung. Virginie Bourquin turnte einen guten Wettkampf, musste bei ihrer Barrenübung aber zwei Zwischenschwünge in Kauf nehmen. Sonja Stauffiger hat sich von ihrer Verletzung erholt und turnte einen guten Wettkampf. Am Schluss erreichte das Trio den fünften Mannschaftsrang.

## Kunstturnen, Berner Mannschaftsmeisterschaften, 26./27. April 2014, Biel

EP Gäste: 3. TV Basel I (Sarai Jelk 49.80/Leana Rodriguez 48.95/Linn Bertolli 48.60) 98.80. – P1 Gäste: 9. TV Basel Wünnewil (Leonie Eichenberger 46.20/Stella Tennigkeit 44.96/Johanna Helfer 42.30) 91.85, 24. TV Basel I (Eliane Zeiser 42.55/Luisa Delpho 37.45/Yelena Felix 36.90) 80.95. – P6 Gäste: 5. TV Basel I (Vivien Urfer 39.70/Virginie Bourquin 35.45/Sonja Stauffiger 35.40) 76.50.

## SPORT IN KÜRZE

## UHC Riehen sucht Nachwuchs

rz. Kaum ist die Unihockey-Saison vorbei, schon beginnen die Vorbereitungen für die nächste Spielzeit. Alle Teams des UHC Riehen trainieren bereits in der Sporthalle Niederholz, um sich auf die kommende Saison vorzubereiten.

Insbesondere die C-Juniorinnen warten noch auf neue und motivierte Mädchen, welche gerne mit Stock und Ball durch die Halle flitzen möchten. Mädchen mit den Jahrgängen 2001 bis 2003 sind eingeladen, im Training Unihockeyluft zu schnuppern. Das Training findet am Donnerstag um 17.30 Uhr in der Sporthalle Niederholz statt und dauert bis 19 Uhr. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des UHC Riehen (www.uhcriehen.ch) oder können über die E-Mail-Adresse nina.riehen@bluemail.ch erfragt werden.

## Spielmann im «Freshman-Team»

rz. Die Rieher Tennisspielerin Danielle Spielmann wurde in ihrer ersten Saison für das Alabama-College-Team in den USA innerhalb der Meisterschaft der Southeastern Conference ins sechsköpfige Team der besten Neulinge («Freshman») gewählt. Das Team belegt im Collegieranking der USA derzeit Platz drei, hat die Regular Season der Southeastern Conference erstmals gewonnen, am Saisonfinal Platz zwei belegt und sich für den Final um die nationale Meisterschaft qualifiziert. Danielle Spielmann ist die Nummer zwei des Teams und erreichte in der Saison 20 Einzel- und 27 Doppelsiege.



Freude bei Danielle Spielmann (links). Foto: zVg

## Niederlage für FC Riehen a

rz. Der FC Riehen a hat sein Drittliga-Auswärtsspiel beim NK Posavina mit 1:0 verloren und es damit verpasst, sich weiter vom Tabellenende abzusetzen. Trotzdem sieht die Situation für den Tabellenachten im Rennen um den Klassenerhalt derzeit nicht schlecht aus.

## Fussballverband Nordwestschweiz, Saison 2013/14

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Aesch 17/42 (11) (71:10), 2. FC Black Stars II 16/30 (34) (81:35), 3. NK Posavina Basel 17/28 (21) (47:34), 4. SC Münchenstein 17/25 (37) (42:45), 5. FC Türkgücü Basel 16/24 (36) (34:28), 6. FC Concordia II 16/22 (23) (29:26), 7. FC Birlik 16/22 (29) (32:32), 8. FC Riehen a 17/12 (26) (21:55), 9. US Bottechia Basel 17/10 (14) (29:45), 10. FC Nordstern 17/8 (28) (1:53), 11. FC Ferad 16/6 (97) (22:66), 12. FC Sloboda Basel Rückzug.

## Eröffnungsmeeeting mit Kids-Cup

dh. Am Sonntag findet auf der Grendelmatte die lokale Ausscheidung des UBS Kids Cups statt. Rund 200 Kinder messen sich in den Disziplinen 60 Meter, Weitsprung und Ballwurf und kämpfen um die besten 25 Plätze, welche zur Teilnahme am Kantonalfinal vom Samstag 28. Juni 2014 berechtigen. Der erste Startschuss fällt um 9.15 Uhr und der Wettkampf dauert etwa bis 13 Uhr. Anschliessend findet direkt das traditionelle Eröffnungsmeeeting des TV Riehen statt, bei welchem die älteren Athletinnen und Athleten eine erste Standortbestimmung absolvieren werden. Die Festwirtschaft ist durchgehend geöffnet. Alle Infos unter www.tvriehen.ch

## Basketball-Vorschau

Frauen, 2. Liga Regional:  
Di, 6. Mai, 18.30 Uhr, Wasserstelzen  
CVJM Riehen II – BC Pratteln II  
Männer, 2. Liga Regional:  
Do, 8. Mai, 20.15 Uhr, Neu-Allschwil  
BC Allschwil I – CVJM Riehen I

## Fussball-Resultate

2. Liga Regional:  
FC Amicitia I – FC Therwil 4:2  
FC Oberdorf – FC Amicitia I 1:1  
3. Liga, Gruppe 1:  
FC Liestal II – FC Riehen b forfait 3:0  
3. Liga, Gruppe 2:  
NK Posavina Basel – FC Riehen a 1:0  
3. Liga, Gruppe 3:  
FC Amicitia II – FC Oberwil 1:1  
5. Liga, Gruppe 2:  
FC Amicitia IV – FC Birsfelden 2:2  
Senioren Regional, Gruppe 1:  
FC Amicitia – FC Röschen 5:3  
Senioren Regional, Gruppe 2:  
SV Augst – FC Riehen 1:3  
Veteranen, Regional, Gruppe 2:  
FC Amicitia a – FC Concordia 3:1  
Junioren A, Coca-Cola Junior League A:  
FC Solothurn – FC Amicitia 4:0  
Junioren B, Promotion:  
FC Amicitia a – FC Allschwil a 1:0  
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5:  
FC Amicitia b – FC Birsfelden b 2:1  
Junioren D9, Promotion:  
FC Amicitia a – SC Binningen a 5:1

## Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:  
Sa, 3. Mai, 20 Uhr, Grendelmatte  
FC Amicitia I – FC Pratteln  
Senioren Regional, Gruppe 2:  
Sa, 3. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte  
FC Riehen – FC Frenkendorf  
Junioren A, Coca-Cola Junior League A:  
Sa, 3. Mai, 18 Uhr, Grendelmatte  
FC Amicitia – FC Entfelden  
Junioren D9, Promotion:  
Sa, 3. Mai, 14 Uhr, Grendelmatte  
FC Amicitia a – FC Basel a  
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:  
Sa, 3. Mai, 16 Uhr, Grendelmatte  
FC Amicitia b – FC Wallbach  
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 4:  
Sa, 3. Mai, 16 Uhr, Grendelmatte  
FC Amicitia c – BSC Old Boys f Mädchen  
Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 3:  
Sa, 3. Mai, 14 Uhr, Grendelmatte  
FC Amicitia d – FC Münchenstein b  
Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 5:  
Sa, 3. Mai, 14 Uhr, Grendelmatte  
FC Amicitia e – FC Liestal c

## ORIENTIERUNGSLAUF Sprint-Schweizer-Meisterschaft in Winterthur

## Ines Brodmann Sprint-Vizemeisterin

rz. Nach ihrem Nacht-OL-Schweizer-Meister-Titel im Frühjahr durfte die Rieher Sportpreisträgerin Ines Brodmann am vergangenen Wochenende bereits ihre zweite nationale Meisterschaftsmedaille dieser Saison feiern. An der Sprint-Schweizermeisterschaft in Winterthur musste sich Ines Brodmann nur der frischgebackenen Europameisterin Judith Wyder geschlagen geben, die sich mit einer sehr konzentrierten Leistung und ohne nennenswerten Fehler mit gut einer halben Minute Vorsprung durchsetzte und damit ihren ersten nationalen Titel gewann.

Ines Brodmann freute sich über ihren Silberlauf: «Ich bin zufrieden, insbesondere weil ich es geschafft habe, kartentechnisch immer voraus zu sein und die Routen gesehen habe. Ich hatte das Rennen stets unter Kontrolle», gab sie im Ziel zu Protokoll.

Die Bronzemedaille holte sich Serienweltmeisterin Simone Niggli, die auf diese Saison ihren Rücktritt vom internationalen Spitzensport gegeben hat, ihren Nachfolgerinnen auf nationaler Ebene aber immer noch auf den Zahn fühlt. Sie habe gemerkt, dass ihr das Sprinttraining fehle und ausserdem habe sie unterwegs eine falsche Route erwisch, meinte sie selbstkritisch. Die EM-Bronzemedaille Gewinnerin Julia Gross lief hinter Sara Lüscher auf Platz fünf. Von der erfolgreichen Schweizer EM-Delegation fehlten Bettina Aebi und Rahel Friederich, die in Schweden weilen, sowie Sarina Jenzer, die in Finnland ein Stützpunktraining absolviert.

In Winterthur präsentierte sich den Athletinnen und Athleten eine anspruchsvolle und interessante Strecke in einem Quartier mit Schulanlagen und Wohnblöcken, die mit vielen Durchgängen sehr genaues Kartenlesen erforderte. Bei den Männern holte sich Daniel Hubmann aus Herrenschwanden den Titel vor dem Möhliener Matthias Kyburz und Florian Howald aus Oberönz.



Die Rieher Sportpreisträgerin Ines Brodmann in Winterthur auf dem Weg zur Silbermedaille.

Foto: Swiss Orienteering

## Orientierungslauf, Sprint-Schweizer-Meisterschaft, Winterthur, 27. April 2014

Frauen Elite (2,7 m/30 m HD/27 P): 1. Judith Wyder (Zimmerwald) 16:27, 2. Ines Brodmann (Riehen) 16:59, 3. Simone Niggli (Münsingen) 17:09, 4. Sara Lüscher (Winterthur) 17:31, 5. Julia Gross (Richterswil) 17:40, 6. Elena Roos (Cugnasco) 17:52. – 31

Teilnehmerinnen. – Mädchen D14 (2,2 km/15 m HD/21 P): 25. Hannah Wirz (Bettingen) 16:15. – Damen B (2 km/15 m HD/18 P): 29. Ruth Wüest (Riehen) 29:22. – Damen D55 (1,9 km/15 m HD/18 P): 6. Ruth Brodmann (Riehen) 18:14. – Herren A kurz (2,3 km/25 m HD/21 P): 16. André Wirz (Bettingen) 17:28.

## MOUNTAINBIKE Weltcuprennen in Cairns (Australien)

## Katrin Leumann fährt auf Platz sieben

rz. Nach dem 15. Platz zum Weltcupauftakt in Pietermaritzburg (Südafrika) gelang der Rieherer Mountainbikerin Katrin Leumann am vergangenen Sonntag im australischen Cairns eine Steigerung. Als Siebte des zweiten Weltcuprennens dieser Saison zog sie ein positives Fazit: «Mir war vom Start weg wichtig, mich aus dem Gedrängel herauszuhalten und ohne Sturz zurückzukommen. Dann habe ich gleich im ersten Anstieg einen guten Rhythmus gefunden und konnte mein Tempo gut durchfahren. Am Ende dachte ich, ich könnte vielleicht noch etwas nach vorne bewegen, aber die Lücke war einfach zu gross. So kann es weitergehen. NoveMesto und Albstadt sollten mir ja ebenfalls liegen. Ich freue mich auch schon auf die nächsten Rennen, aber für heute bin ich erst mal happy.» Damit ist Leumann in der Weltrangliste nach wie vor in den Top Ten klassiert und in der Weltcupgesamtwertung dieser Saison auf den 9. Platz vorgerückt.

Im tschechischen Nove Mesto (25. Mai) und im deutschen Albstadt (1. Juni) finden die nächsten Weltcuprennen statt, bevor am 8. Juni in St. Wendel um den Europameistertitel gefahren wird. Bereits am 10. Mai findet in Solothurn ein Rennen der Schweizer BMC-Cup-Serie statt.

Gewonnen wurde das Weltcuprennen in Cairns von der Italienerin Eva Lechner, die sich klar vor der Kanadierin Emily Batty und der Russin Irina Kalentjeva durchsetzte. Weil Leumanns Ghost-Teamkollegin Elisabeth Osl (Österreich) direkt hinter ihr gute Achte wurde und damit den Reifenschaden der Schwedin Alexandra Engen, die tags zuvor das Sprintrennen gewonnen hatte, vergessen machen konnte, übernahm Ghost Factory erstmals die Führung in der Weltcup-Teamesamtwertung. Damit dürfen die Ghost-Teamfahrerinnen am nächsten Weltcuprennen mit den gelben Startnummern des Leader-Teams antreten.



Katrin Leumann (links) vor dem Start, zusammen mit Teamkollegin Elisabeth Osl und einem Betreuer.



Katrin Leumann in voller Fahrt am zweiten Weltcuprennen der Saison in Cairns (Australien).

Fotos: Marius Maaseverd/Ghost Factory

## Mountainbike, Crosscountry, Weltcuprennen in Cairns (AUS), 27. April 2014

Frauen Elite: 1. Eva Lechner (ITA) 1:38:48, 2. Emily Batty (CAN) 1:39:40, 3. Irina Kalentjeva (RUS) 1:39:55, 4. Sabine Spitz (D) 1:40:07, 5. Tanja Zakelj (SLO) 1:40:55, 6. Kathrin Stirnemann (SUI) 1:41:12, 7. Katrin Leumann (Riehen/SUI/Ghost Factory) 1:42:33, 8. Elisabeth Osl (AUT/Ghost Factory) 1:42:52, 9. Jolanda Neff (SUI) 1:43:24, 10. Rebecca Henderson (AUS) 1:43:51. – 32 Fahrerinnen gestartet, 29

klassiert. – Weltcup-Gesamtwertung (2/7): 1. Jolanda Neff (SUI) 350, 2. Lechner 330, 3. Batty 300, 4. Kalentjeva 280, 5. Spitz 280, 6. Maja Wloszczowska (POL) 238, 7. Zakelj 218, 8. Gunn-Rita Dahle Flesjaa (NOR), 9. Leumann, 10. Osl. – Weltrangliste UCI: 1. Lechner 2100, 2. Zakelj 2048, 3. Neff 1875, 4. Wloszczowska 1779, 5. Alexandra Engen (SWE) 1570, 6. Katerina Nash (CZE) 1377, 7. Stirnemann 1328, 8. Leumann 1313, 9. Kalentjeva 1278, 10. Dahle 1269.

## FUSSBALL Der FC Amicitia II in der Drittliga-Meisterschaft

## Starke Leistung gegen den Leader

st/rz. Trotz zuletzt drei Siegen in Serie herrschte beim FC Amicitia II vor dem Heimspiel gegen den souveränen Leader FC Oberwil wenig Zuversicht, zumal die Riehener nach diversen Verletzungen mit einem Rumpfteam antreten mussten. Oberwil begann sehr druckvoll. Umgekehrt spielte die Heimmannschaft sehr defensiv mit nur einem Stürmer und versuchte es immer wieder mit schnellen Kontern. Oberwil ging kurz vor der Pause in Führung.

Auch nach der Pause war Oberwil zunächst mehrheitlich im Ballbesitz. Nach einer Stunde Spielzeit stellte Amicitia-Trainer Stephan Vogt die Taktik um und liess mit zwei Stürmern in der Spitze spielen. Diese Umstellung verwirrte die Gäste und die Riehener hatten plötzlich mehr Ballbesitz. Nur fünf Minuten nach seiner Einwechslung als zweiter Stürmer erzielte Carlo Mattera den überraschenden Ausgleich zum 1:1.

Oberwil war zunächst geschockt und wurde nervöser, warf aber dann

nochmals alles nach vorne. Dank dem stark spielenden Amicitia-Torwart Sascha Brack und mit viel Glück – Oberwil traf zweimal den Pfosten – blieb es beim 1:1. Ab der 70. Minute hatten dann auch die Riehener einige gute Konter und kamen zweimal gefährlich vors gegnerische Tor. Die Heimmannschaft warf sich nun in jeden Ball und dem Gast aus Oberwil ging langsam die Luft aus, sodass es Amicitia gelang, das Unentschieden über die Zeit zu retten. Ein Wermutstropfen war die gelbrote Karte gegen Benjamin Heutschi in der Nachspielzeit.

## FC Amicitia II – FC Oberwil 1:1 (0:1)

Grendelmatte. – Tore: 44. Zaugg 0:1, 59. Mattera 1:1. – FC Amicitia II: Sascha Brack; Sascha Lehmann, Benjamin Heutschi, Pasquale Stramandino, Michael Leuenberger; Loris Aeberli, James Riedberger, Sandro Ruberti, Raphael Heizmann (54. Carlo Mattera); Manuel Stirnimann (54. Michael Müller), Florian Bing. – Verwarnungen: 51. Heutschi, 57. Marko, 72. Lehmann, 77. Saladin. – Platzverweise: 92. Heutschi (gelbrote Karte nach Foul).

## RUDERN Nationale Ruderregatta in Lauerz

## Guter Saisonstart des Basler RC

ms/rz. An der Nationalen Ruderregatta des See-Clubs Zug vom 26./27. April in Lauerz ist der Basler Ruder-Club erfolgreich in die neue Saison gestartet. Trotz müden Beinen nach einem intensiven Trainingslager am Lago d'Idro erruderten die BRC-Mitglieder Medaillen sowohl in Klein- als auch Grossbooten. Hendrik Nelis überzeugte im Siff Junioren U19 mit zwei klaren Siegen und bestätigte seine Selektion für die holländische Nationalmannschaft.

Ohne die grossen Aushängeschilder und Vorbilder Simon Niepmann und Lucas Tramer aus dem Seniorenbereich, welche sich zurzeit in Varese auf internationale Herausforderungen vorbereiten, schnitten die beiden Basler Ruderklubs mit beachtlichen Resultaten ab.

## Nelis löst Fabian ab

Wie es sich bereits seit Längerem abzeichnet, hat der Basler Ruder-Club nach dem vorzeitigen Saisonabbruch seines Vorzeigethleten Luca Fabian einen neuen Spitzenathleten. Motiviert und geradezu beflügelt durch seine Selektion ins holländische Nationalteam, zeigte Hendrik Nelis zwei ausgezeichnete Skiffrennen. Auch als Schlagmann des neu gebildeten Dop-

pelvierers U19 waren zwei Medaillenränge im Vorfeld nicht absehbar.

Mit 20 Booten und 22 Athleten war der Basler Ruder-Club mit einer jungen Mannschaft am Start. Gerade die jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Junioren U15, konnten sowohl in Kleinbooten als auch in Grossbooten überzeugen und neben den Wettkampferfahrungen auch mehrere Medaillen sammeln. Die in den Schnupperkursen 2013 neu beim BRC eingestiegenen Junioren begeisterten mit grossem Teamgeist, Ehrgeiz und Disziplin und zeigen, wie viel Spass und Erfolg schon nach einem Trainingsjahr im Rudern möglich sind.

## Ruder-Schnupperkurse

An den kommenden beiden Wochenenden finden wieder Schnupperkurse für 12- bis 15-jährige Jugendliche statt. Treffpunkt ist beim Bootshaus an der Grenzacherstrasse 536 in Riehen. Die Schnuppernachmittage dauern von 14 Uhr bis 16 Uhr. Ein anschliessender Anfängerkurs bereitet schon auf erste Regattateilnahmen im Herbst 2014 vor. Anmeldungen und weitere Informationen sind über E-Mail abzugeben respektive zu erfragen (headcoach@basler-ruder-club.ch).

## TENNIS TC Stettenfeld vor der Interclub-Saison

## TC Stettenfeld will oben bleiben

rz. Am kommenden Sonntag, 4. Mai, startet das Männer-Erstligateam des TC Stettenfeld mit dem Auswärtsspiel gegen Ebikon in die neue Interclub-Saison. Die weiteren Gruppenspiele finden am 11. Mai in Steffisburg und am 17. Mai zu Hause gegen Interlaken statt. Saisonziel ist der Klassenerhalt. Dieser werde nur schwer zu erreichen sein, glauben die Klubverantwortlichen, denn alle drei Gruppengegner seien höher einzuschätzen und in den

drei Gruppenspielen sei jeweils mit mehreren Absenzen der acht Kaderspieler zu rechnen.

Als T-Shirt-Sponsor des Teams tritt das Internationale crossklinik Tennis-Open Basel auf. Das Turnier findet vom 6. bis 9. Juni 2014 statt. Einige Spiele des Turniers finden auf der Anlage des TC Stettenfeld in Riehen statt. Die übrigen Spielorte sind die Plätze des BLTC Basel, der Old Boys und des TC Bächliacker.



Das Interclub-Team des TC Stettenfeld, stehend von links: Osama Shahin, Dominik Kiener, Tim Sommer, Michael Kuprianczyk, Leonard Büttel; kniend: Michel Kneubühl, Stefan Mayer, Pietro Fieramosca. Foto: zVg

## FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional und Basler Cup

## Amicitia steht im Basler-Cup-Final



Im Basler-Cup-Halbfinal zwischen Timau und Amicitia (in Rotweiss) auf dem Rankhof wurde es am Schluss nochmals ganz spannend.

Foto: Véronique Jaquet

Mit einem 2:3-Erfolg gegen die AS Timau hat sich der FC Amicitia für den Basler-Cup-Final vom 29. Mai qualifiziert. In der Meisterschaft gab es einen Sieg und ein Unentschieden.

mch/rz. Der FC Amicitia hat eine intensive Woche hinter sich. Am Donnerstag vergangener Woche stand das Meisterschaftsspiel gegen Therwilan, das zu Hause mit 4:2 gewonnen wurde, am Samstag folgte das Meisterschaftsspiel beim FC Oberdorf, das 1:1 endete, und am vergangenen Dienstag schliesslich der Basler-Cup-Halbfinal gegen die AS Timau. Mit einem 2:3 auf dem Rankhof kamen die Riehener ihrem grossen Saisonziel, dem zweiten Basler-Cup-Sieg der Vereinsgeschichte, einen weiteren Schritt näher. Der Final findet am Auffahrtssonntag vom 29. Mai 2014 auf der Schützenmatte in Basel statt.

Amicitia ging bereits in der 3. Minute durch Bryan Strauss in Führung und baute diese in der 59. Minute durch Nicola Gassmann auf 0:2 aus. Bis dahin hatte Amicitia das Spiel dominiert, verlor dann aber die Ordnung und musste durch ein Weitschusstor von Antonio Flores D'Alfonso und ein Penaltytor von Marco Aluisi innerhalb von fünf Minuten den Ausgleich hinnehmen, wobei der Penaltypfiff umstritten war. Kurz vor Ende der regulären Spielzeit gelang dem von Bregenser mit einem Traumpass lancierten Bryan Strauss doch noch das erlösende 2:3 – ein verdienter Sieg, der am Ende doch noch etwas Glück brauchte. Amicitia hatte ein deutliches Chancenplus gehabt.

## Unwiderstehlich trotz Unterzahl

Im Meisterschaftsspiel gegen Therwil begann Amicitia die erste Halbzeit auffallend souverän und ballsicher. Entsprechend tief war die Fehlpassquote. Die Akteure des FC Therwil verkamen zu Statisten. Aus der logischen Konsequenz fielen die ersten beiden Tore für Amicitia. Einen weiten Einwurf Morys verlängerte Wipfli zu Uebersax, der per Fallrückzieher wunderschön zum 1:0 traf. Beim 2:0 wurde die Therwiler Defen-

sive mit einer Freistossvariante überrascht und bezwungen. Nach einem feinen Pass von Gassmann befand sich wiederum Uebersax alleine vor dem Therwiler Torhüter und traf zum 2:0. Amicitia hatte das Spiel nach der ersten halben Stunde absolut unter Kontrolle und konnte bequem den Ball verwalten. In der 43. Minute riskierte Thommen ein völlig unnötiges Zuspiel ins Mittelfeld. Der Ball kam postwendend zurück zum Riehener Strafraum, wo ein Therwiler Stürmer seine Chance erkannte. Er lief clever zwischen Ball und Thommen und verhalf Therwil so zu einem Penalty. Thommen wurde mit einer direkten roten Karte vom Platz geschickt und nach dem Therwiler Penalty stand es nur noch 2:1.

Amicitia kontrollierte das Spielgeschehen auch zu zehnt weiter und kam in der 50. Minute nach einer einstudierten Variante über Schoeffel und Uebersax zum 3:1. In der 57. Minute leistete sich Schulz sein erstes Foulspiel, was vom schwachen Schiedsrichter mit der gelb-roten Karte bestraft wurde. Nun mit zwei Mann mehr, waren die Therwiler guter Hoffnung und setzten auf volle Offensive, wurden aber in der 65. Minute durch einen brillanten Konter über Bischof und den unwiderstehlichen Uebersax mit dem 4:1 bestraft. Amicitia besass auch in doppelter Unterzahl die besseren Tormöglichkeiten. In der 78. Minute entschied der Schiedsrichter nochmals auf Strafstoss gegen Amicitia, was zum Schlussresultat von 4:2 führte.

## Unentschieden in Oberdorf

In Oberdorf versuchte Amicitia, an die guten Leistungen der letzten Spiele anzuknüpfen. Uebersax dribbelte sich bereits in der 3. Minute durch die Oberdorfer Reihen, wobei sein Schuss knapp am Tor vorbeiging. Trotzdem konnte man nach einigen Spielminuten bei einigen Riehenern die Strapazen des Therwil-Spiels deutlich erkennen. In der 13. Minute unterlief Gassmann und Chukwu ein Missverständnis im Aufbauspiel. Die nachfolgende Oberdorfer Flanke erwischte die ansonsten umsichtige Innenverteidigung auf dem falschen Fuss und der wohlbekannte Krattiger traf zum 1:0 für Oberdorf. Amicitia hatte mehr Spielanteile, aber trotzdem nur wenige Tormöglichkeiten. Die Einwechslungen von Bischof, Sidler und For-

gione trugen zu einer deutlichen Feldüberlegenheit Amicitias bei, was in der 65. Minute nach einer glänzenden Kombination über Gassmann, Ndiaye, Strauss und wieder Gassmann zum 1:1 führte. Amicitia spielte weiter auf Sieg und kam in der Schlussminute zu einer glänzenden Tormöglichkeit, die Strauss aus neun Metern leider nicht zu verwerten wusste. So blieb es beim Unentschieden.

## FC Amicitia I – FC Therwil 4:2 (2:1)

Grendelmatte. – Tore: 26. Uebersax 1:0, 32. Uebersax 2:0, 41. Kunz 2:1 (Penalty), 50. Uebersax 3:1, 65. Uebersax 4:1, 76. Conus 4:2 (Penalty). – FC Amicitia I: Yannick D'Alfonso; Dominik Mory, Yannick Thommen, Benedikt Bregenser, Nicola Gassmann; Nnamdi Chukwu, Cyrill Schulz, Lukas Wipfli; Bryan Strauss (70. Daniel Wipfli), Dennis Uebersax, Florian Schoeffel (60. Fabian Bischof). – Verwarnungen: 21. Eschbach, 23. Schulz, 62. Bregenser, 68. Neuschäfer, 73. Häusermann, 75. Uebersax. – Platzverweise: 43. Thommen, 57. Schulz.

## FC Oberdorf – FC Amicitia II 1:1 (1:0)

z'Hof. – Tore: 13. Krattiger 1:0, 65. Gassmann 1:1. – FC Amicitia II: Yannick D'Alfonso; Dominik Mory (46. Fabian Bischof), Cyrill Schulz (55. Philippe Sidler), Benedikt Bregenser, Nicola Gassmann; Alhassane Ndiaye, Nnamdi Chukwu, Lukas Wipfli (76. Mario Forgiore); Bryan Strauss, Dennis Uebersax, Florian Schoeffel. – Verwarnungen: 18. Uebersax, 28. Ndiaye, 32. Costanzo, 77. Kuyucuoglu, 85. Chukwu. – Platzverweise: 92. Chukwu.

2. Liga Regional: 1. FC Reinach 19/44 (37) (56:28), 2. FC Dardania 19/40 (58) (50:41), 3. FC Amicitia I 19/38 (54) (47:23), 4. AS Timau Basel 19/29 (95) (37:34), 5. FC Gelterkinden 19/28 (35) (31:34), 6. FC Pratteln 19/28 (55) (40:42), 7. FC Oberdorf 19/27 (61) (39:34), 8. FC Bubendorf 19/26 (36) (33:34), 9. NK Pajde 19/23 (65) (36:40), 10. Arlesheim 19/22 (37) (39:48), 11. BSC Old Boys II 19/21 (39) (30:46), 12. FC Birsfelden 19/20 (62) (45:57), 13. FC Rheinfelden 19/18 (78) (27:32), 14. FC Therwil 19/15 (44) (35:52).

## AS Timau – FC Amicitia 2:3 (0:1)

Rankhof. – Basler Cup, Halbfinal. – Tore: 3. Strauss 0:1, 59. Gassmann 0:2, 76. Flores 1:2, 80. Aluisi 2:2 (Penalty), 88. Strauss 2:3. – FC Amicitia: Yannick D'Alfonso; Fabian Bischof, Yannick Thommen, Benedikt Bregenser, Nicola Gassmann; Philippe Sidler, Alhassane Ndiaye, Lukas Wipfli (83. Daniel Wipfli); Florian Schoeffel (46. Nnamdi Chukwu), Bryan Strauss (91. Cyrill Schulz), Dennis Uebersax. – Verwarnungen: 22. Giaracuni, 39. Strauss, 58. Hoti, 64. Aluisi, 73. Ndiaye, 79. Lukas Wipfli, 79. D'Alfonso.



## Das Ende des Privatlebens?

### Wenkenhof GESPÄCHE

15. - 16. Mai 2014

Eine Veranstaltung der Gemeinde Riehen  
www.wenkenhofgespraech.ch

## ARENA

LITERATUR-INITIATIVE RIEHEN

### Rudolf Bussmann: «Popcorn Texte für den kleinen Hunger»

Rau, unsüss, virtuos:  
Geschichten zum Anfassen, Kosten, Dreinbeissen

Einführung: Katja Fusek

Dienstag, 6. Mai 2014, 20.00 Uhr  
im Kellertheater der Alten Kanzlei  
(Eingang Erlensträsschen)

Eintritt Fr. 15.- / Mitglieder frei

Gemeinde Riehen [www.arena-riehen.ch](http://www.arena-riehen.ch)

### R. + M. FISCHER AG BEDACHUNGEN BASEL \*061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen



[www.dachdecker-bs.ch](http://www.dachdecker-bs.ch)

## Sensationelle Aktionen!

Grosse Küchenausstellung

Planung, Lieferung und Montage durch den eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller Fabrikate.

700m<sup>2</sup> Ausstellfläche

Das Kompetenzzentrum für Haushaltsapparate und Küchen!

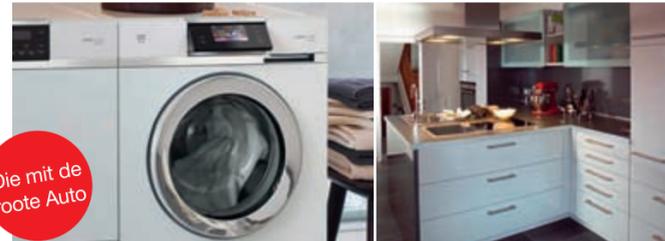
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
9 - 12 / 13 - 18.15 Uhr  
Samstag 9 - 12 Uhr

Filiale: Breitenbach  
Central 3  
Tel. 061 783 72 72  
Montag geschlossen

auch auf ganze Einbauküchen

### V-ZUG Waschautomat Adora SL zum 1/2 Preis

Miele, V-ZUG, Electrolux, Bauknecht, BOSCH, Samsung  
Waschautomaten, Wärmepumpentrockner, Geschirrspüler, Einbaugeräte



### U. Baumann AG

Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • [www.baumannoberwil.ch](http://www.baumannoberwil.ch)

Die mit der roten Auto

## OFFENE STELLEN



Zur administrativen Unterstützung der Kinderhuusleiterin suchen wir per 1. Juni 2014 oder nach Übereinkunft

### Kaufm. Mitarbeiter/in (15-20 Std./Mt.)

Gute PC-Anwenderkenntnisse (Word, Excel, PowerPoint und Outlook). Stilsicher in der deutschen Sprache.

Es besteht die Möglichkeit, einen Teil der Arbeiten von zu Hause aus zu erledigen. Gute Einarbeitung durch die Vorgesängerin.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis **17. Mai 2014** per Post oder E-Mail an: Silvia Brändli, Präsidentin Kinderhuus zem Glugger, Baselstr. 18, 4125 Riehen, [silviabraendli@bluewin.ch](mailto:silviabraendli@bluewin.ch). Besuchen Sie unsere Homepage: [www.glugger.ch](http://www.glugger.ch).



ab CHF 39'950.-  
3,9% Leasing

### LAVINO

REINACHERSTRASSE 98  
4053 BASEL • T 061 331 36 56  
[WWW.LAVINO.CH](http://WWW.LAVINO.CH)

### Wir übernehmen Garten-/Baumfäll-Arbeiten

zuverlässig, sauber und preisgünstig.

Gerne beraten wir Sie!

Kontakt: 0049 171 540 34 85

Inserieren auch Sie - in der ...

### RIEHENER ZEITUNG



Sommerblumen  
Viva Gartenbau  
061 601 44 55  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

Wir kaufen alle Autos  
km egal, fairer Preis  
Barzahlung und Abholung  
076 473 89 59

### Gemeinden Bettingen und Riehen Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

#### Fachperson Betreuung

Betreuen und begleiten können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Für die Tagesstruktur Wasserstelzen (Kindergarten- und Primarschulstufe) suchen wir ab **1. August 2014** oder nach Vereinbarung eine

**Fachperson Betreuung ca. 70-80%**  
(Arbeitszeit voraussichtlich 4 Tage/Woche, während 41 Wochen pro Jahr)

#### Aufgabenbereich:

- Gruppenleitung
- Betreuung und Förderung der Kindergarten- und Primarschulkinder beim Mittagessen, den Hausaufgaben und in der Freizeitanimation während den Nachmittagsangeboten
- Zusammenarbeit im Team
- Elternarbeit
- Bereitschaft zum Frühhort

#### Voraussetzungen:

- Abschluss als Fachperson Betreuung oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindergarten- und Primarschulkindern
- Hohe Sozialkompetenz
- Organisationsflair
- Sportlich und kreativ
- Teamfähig, humorvoll und belastbar

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis am **16. Mai 2014** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen.

**Detaillierte Informationen** zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie auf unserer Homepage: [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)

### Gemeinden Bettingen und Riehen Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

#### Mitarbeiter/innen Betreuung

Entwicklung fördern können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Für die Tagesstrukturen (Kindergarten- und Primarschulstufe) an verschiedenen Standorten suchen wir ab **1. August 2014** oder nach Vereinbarung

**Mitarbeiter/innen Betreuung ca. 15-30%**  
(Arbeitsstage und -zeiten sind vom jeweiligen Betrieb abhängig, während 41 Wochen pro Jahr)

#### Aufgabenbereich:

- Mithilfe bei der Betreuung und Förderung der Kindergarten- und Primarschulkinder beim Mittagessen, den Hausaufgaben und in der Freizeitanimation während den Nachmittagsangeboten
- Mitarbeit im Team

#### Voraussetzungen:

- Erfahrung in der Kinderbetreuung ausserhalb der eigenen Familie
- Zuverlässige und selbständige Person
- Gepflegte Umgangsformen
- Engagement für Kinder
- Sportlich und kreativ
- Teamorientiert

Diese Stellen bieten verantwortungsbewussten Personen ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis am **23. Mai 2014** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

**Detaillierte Informationen** zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie auf unserer Homepage: [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)



Einladung zum

### Riehener Bannumgang

Sonntag, 4. Mai 2014

Besamml. 08.45 Uhr

Abmarsch 09.00 Uhr

Bäumlihof / Drei Linden

Eingang Schulhaus

Route: Bäumlihof/Drei Linden via Hörnli - Horngraben - Ausserberg - Bettingen - Zwischenbergen - Chrischonatal - Nordhalde - Hof der Familie Fischer.

Ziel: Hof Fischer, Leimgrubenweg 97

Der Bannumgang findet bei jeder Witterung statt.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung.

Marschzeit ca. 3 Std.

**Alle sind herzlich eingeladen!**



[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)

### GESCHÄFTSSCHLIESSUNG

mangels Nachfolger per 31. Mai 2014 nach 80 Jahren

Ab 1. Mai:

**Totalausverkauf bis 50%**

COIFFURE RÜCKEL

Baselstrasse 45, 4125 Riehen



Sonntag, 4. Mai  
12 bis 13.30 Uhr

**Abschlusskonzert**  
Landgasthof Riehen

Eintritt frei - Kollekte

Werkstatt-Formationen EOVSFO und Philh. Orchester Riehen:  
**Konzert für Marimba mit Edith Habraken**

### DU BIST FUSSBALL!

Training, Tipps und Spass für Buben und Mädchen im Alter zwischen 6 und 13 Jahren.  
Unter der Leitung des Ex-FCB-Stars Mario Cantaluppi.

Die Camps im 2014: 22. - 25. April und 7. - 11. Juli auf dem Rankhof  
11. - 15. August und 6. - 10. Oktober in Reinach

Infos und Anmeldung unter: [www.cantaluppikidscamp.ch](http://www.cantaluppikidscamp.ch)



## Aktuelle Bücher aus dem **reinhardt**verlag

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)